
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

In seiner Diplomarbeit erarbeitete Hauptmann Reiner Lojewski Vorschläge, wie Inoffizielle Mitarbeiter in den Grenztruppen der DDR angeleitet werden könnten.

An der Juristischen Hochschule des Ministeriums für Staatssicherheit in Potsdam-Golm (JHS) studierten Stasi-Mitarbeiter, die nur einen einfachen Bildungsweg beschritten hatten, für anspruchsvollere Aufgaben innerhalb des eigenen Apparates jedoch nachträglich qualifiziert werden sollten. Anders als der Name der Institution vermuten ließ, befassten sich Lehrer und Studenten nur am Rande mit der Rechtswissenschaft. Vor allem vermittelte die JHS den hauptamtlichen Stasi-Mitarbeitern das nötige Rüstzeug für ihre Arbeit im Apparat der Geheimpolizei und eine "klassenbewusste" Allgemeinbildung erhalten. Daneben betrieb diese Kaderschmiede der Stasi eigenständig und im Auftrag des Ministeriums auch einschlägige Forschungsarbeit. Die dabei entstehenden "wissenschaftlichen" Schriften sollten praktische Erkenntnisse für die geheimpolizeiliche, im Jargon der Stasi "tschekistische" Tätigkeit der Mitarbeiter liefern.

In der vorliegenden Diplomarbeit geht es darum, wie die Führung inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselpositionen aussehen könnte. Als Beispiel hierfür wurde die Zusammenarbeit mit den Führungskadern der Grenztruppen der DDR herangezogen. Alle Anstrengungen richteten sich letztlich darauf, die Staatsgrenze der DDR zur Bundesrepublik zu sichern und Fahnenfluchten von Grenzsoldaten zu verhindern.

Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Metadaten

Diensteinheit: Juristische Hochschule des MfS Urheber: MfS
Datum: 5.1.1987
Rechte: BStU

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

Ministerium für Staatssicherheit
Hochschule
Lehrgang: 23. Hochschuldirektlehrgang

Vertrauliche Verschlusssache 1
VV3-0001
MfS JHS-Mr.: 334/87
1. Ausf. Bl. 5. 1 bis 63

BSU
000001

Diplomarbeit

Thema:

"Die Verantwortung und die Aufgaben des Leiters einer Unter-
abteilung Abwehr der Hauptabteilung I beim Kommando der
Grenztruppen für die qualifizierte Durchsetzung der inoffi-
ziellen Zusammenarbeit mit inoffiziellen Mitarbeitern in
Schlüsselposition, die gleichzeitig Partner des politisch-
operativen Zusammenwirkens sind."

Autor: Hauptmann Lojewski, Reiner
(Dienstgrad, Name, Vorname)
HA I/GK-Süd/Abt. Abwehr
(Diensteinheit)

Abschluß der Arbeit 5. 1. 1987

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

		VVS JHS o001 - 334/87	2
		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">BStU 000002</div>	
Inhaltsangabe			
1.	Einleitung	Blatt 04 - 06	
2.	Die Notwendigkeit einer inoffiziellen Zusammenarbeit und des politisch-operativen Zusammenwirkens mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition	Blatt 07 - 19	
2.1.	Die Staatsgrenze und die Grenztruppen der DDR als Angriffsobjekte des Feindes und die daraus abzuleitenden aktuellen Sicherheitserfordernisse	Blatt 07 - 12	
2.2.	Die Führungskader der Grenztruppen der DDR in ihrer sicherheitspolitischen Bedeutsamkeit	Blatt 12 - 19	
3.	Die Gestaltung der inoffiziellen Zusammenarbeit durch den Leiter der Unterabteilung mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition, die gleichzeitig Partner des Zusammenwirkens sind	Blatt 20 - 53	
3.1.	Zu einigen grundsätzlichen Anforderungen an die inoffizielle Zusammenarbeit und das offizielle politisch-operative Zusammenwirken mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition	Blatt 20 - 28	
3.2.	Die Durchführung der inoffiziellen Zusammenarbeit und des politisch-operativen Zusammenwirkens mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition	Blatt 28 - 48	

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

	VVS JHS 0001 - 334/87	<div>BSU 000003</div>
	3	
3.2.1.	Zur Nutzung inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselposition in möglichen Einsatzrichtungen	Blatt 28 - 40
3.2.2.	Zu spezifischen Potenzen benannter Führungskader der Grenztruppen der DDR	Blatt 40 - 48
3.3.	Zu einigen spezifischen Problemen der Gestaltung der inoffiziellen Zusammenarbeit mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition	Blatt 48 - 53
4.	Zu den Potenzen, die sich aus der Zusammenarbeit und dem Zusammenwirken mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition für die Erfüllung der politisch-operativen Aufgaben des MfS und dessen Gesamtverantwortung für die Gewährleistung der staatlichen Sicherheit ergeben	Blatt 54 - 57
5.	Schlußfolgerungen	Blatt 58 - 59
	Legende	Blatt 60
	Quellenverzeichnis	Blatt 61 - 62
	Erklärung des Verfassers	Blatt 63

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

BSU 000004

VVS JHS 0001 - 334/87

4

1. Einleitung

Die Diplomarbeit hat zum Ziel, Lösungsvorschläge für die Gestaltung der inoffiziellen Zusammenarbeit und des effektiven, zielstrebigsten politisch-operativen Zusammenwirkens mit Führungskadern der Grenztruppen der DDR bis zur Ebene eines Grenzregiments, die in einer Person inoffizielle Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit in Schlüsselposition und Partner des politisch-operativen Zusammenwirkens des MfS sind, zu erarbeiten. Damit sollen gleichzeitig Initiativpflichten und Möglichkeiten des Leiters einer Unterabteilung Abwehr der Hauptabteilung I beim Kommando der Grenztruppen zur Gewährleistung

- der inneren Sicherheit im Personalbestand der Grenztruppen der DDR und
- der staatlichen Sicherheit und Ordnung an der Staatsgrenze der DDR zur BRD und zu Berlin (West)

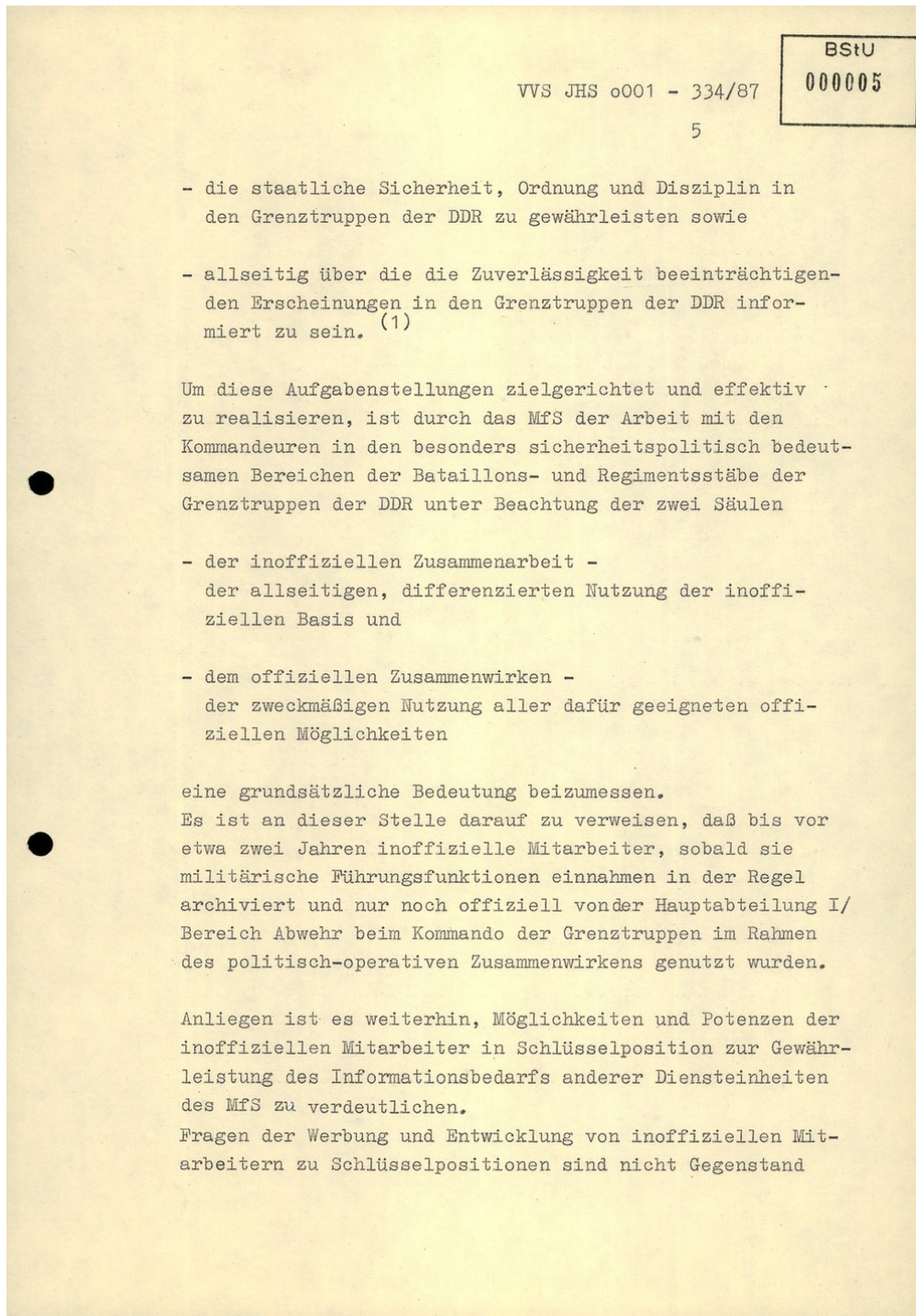
aufgezeigt werden.

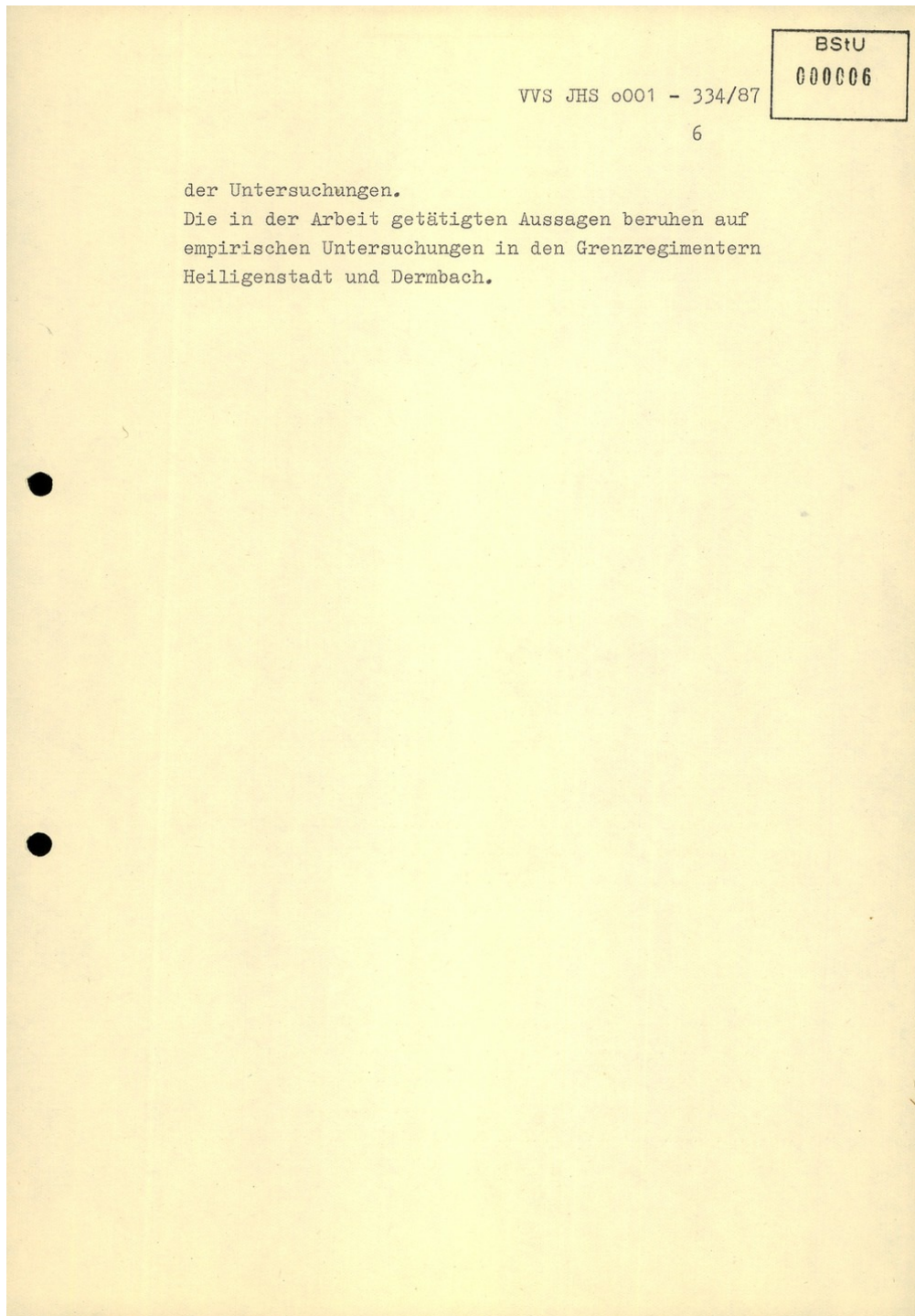
Dabei wird Bezug genommen auf die Erfüllung der sich aus der Dienstanweisung 10/81 des Ministers für Staatssicherheit über die politisch-operative Arbeit bei der Gewährleistung der territorialen Integrität der DDR sowie der Unverletzlichkeit ihrer Staatsgrenze zur BRD und zu Westberlin und ihrer Seegrenze vom 4. Juli 1981, dem Befehl 2/86 sowie der Dienstanweisung I/1/85 ergebenden Aufgaben für die Dienstseinheiten der Hauptabteilung I/Bereich Abwehr beim Kommando der Grenztruppen.

Entsprechend diesen Grundsatzdokumenten sind Möglichkeiten der Schlüsselpositionen in den Grenztruppen der DDR inoffiziell zu nutzen, um

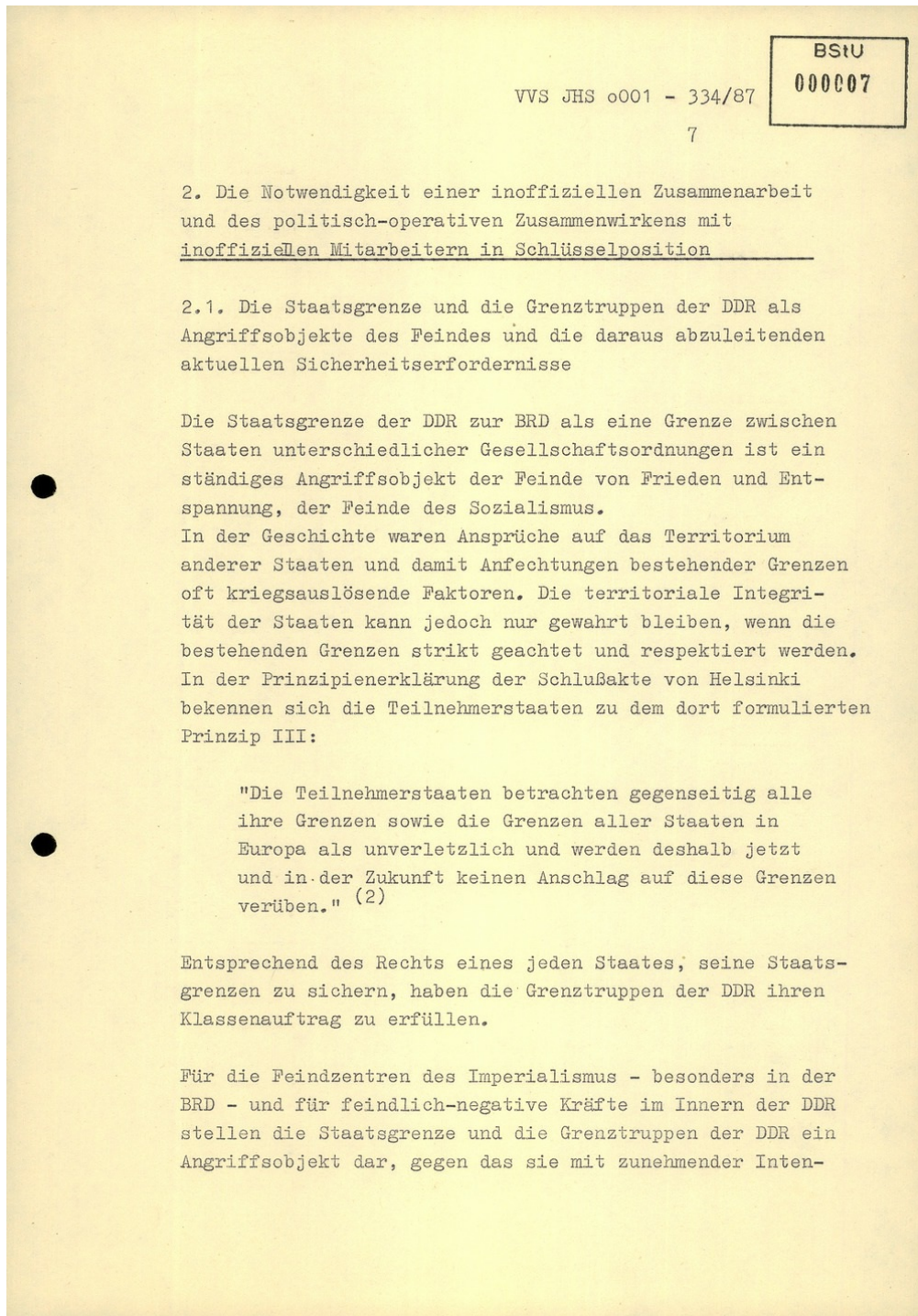
- die Wirksamkeit der Sicherung der Staatsgrenze zu erhöhen,

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

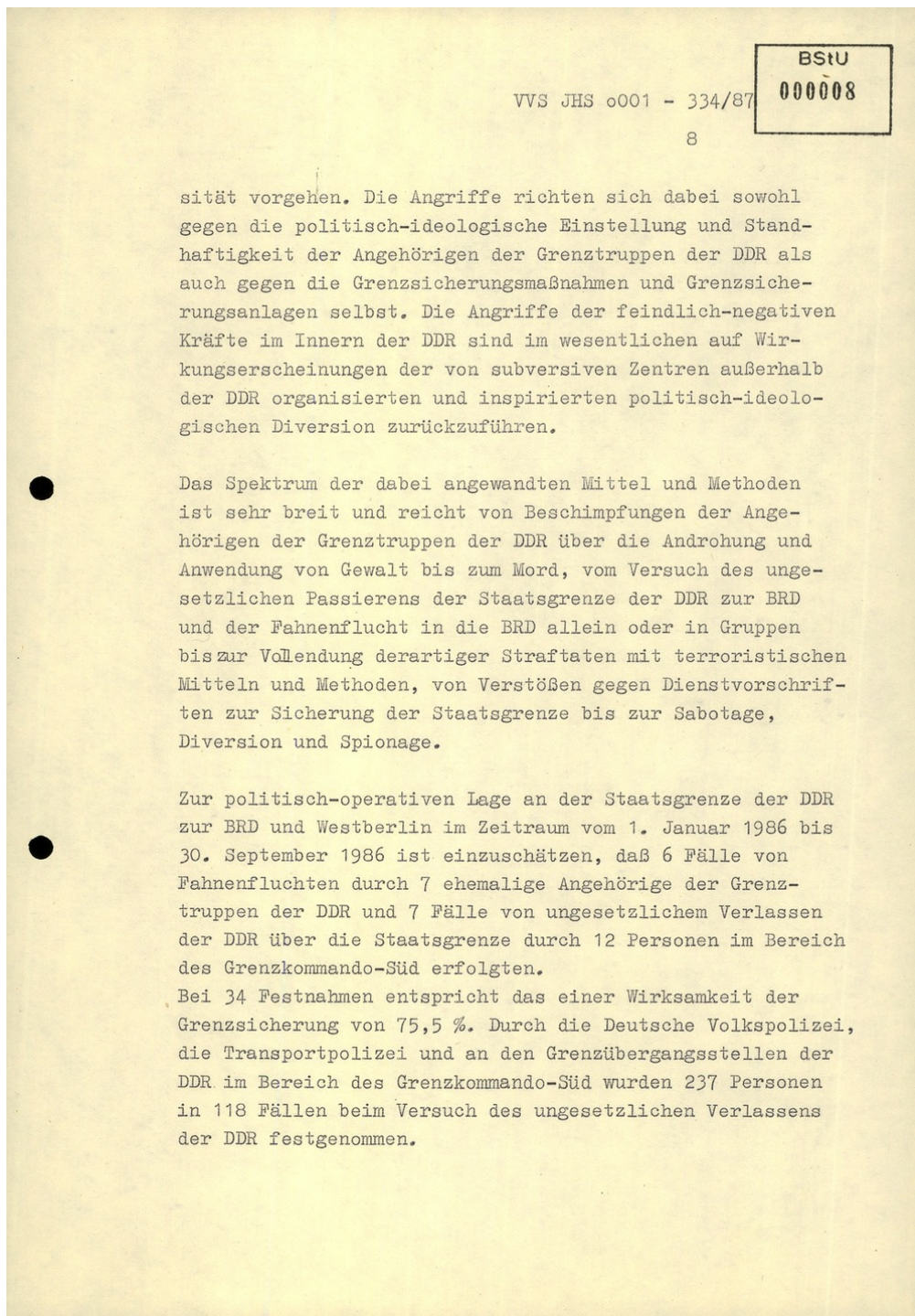


Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

9

BStU
000009

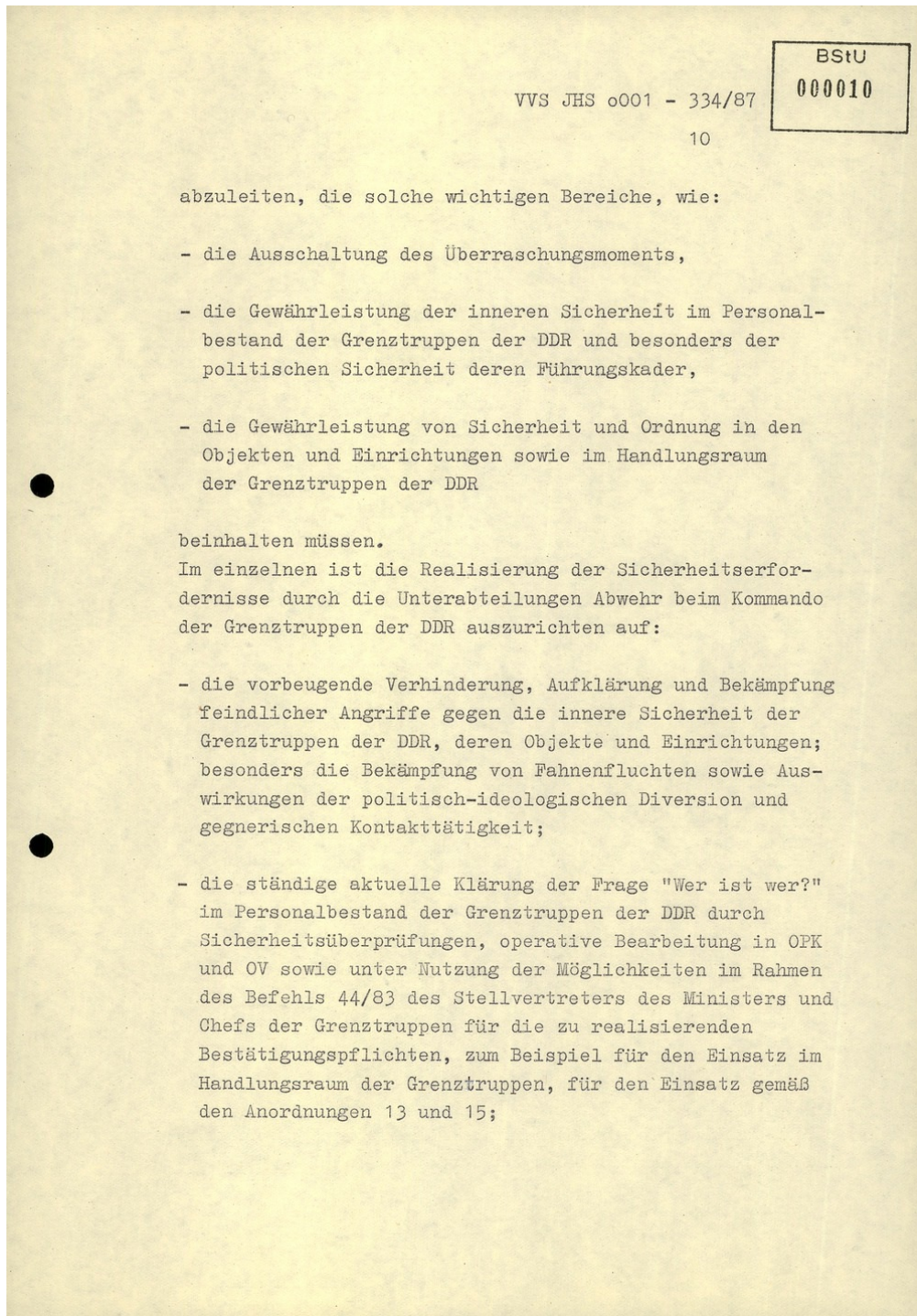
In diesem Zeitraum mußten 434 Angehörige der Grenztruppen (davon 244 im Grenzkommando-Süd) aus grenzsichernden Einheiten abgezogen werden. 78 Abzüge (davon im Grenzkommando-Süd 41 Fälle) erfolgten wegen Hinweisen auf Fahnenfluchtsverbrechen. Abzüge wegen akuter Wirkungserscheinungen der politisch-idologischen Diversion wurden in 119 Fällen (davon 70 im Grenzkommando-Süd) realisiert.

Unter den abgezogenen Angehörigen der Grenztruppen der DDR befanden sich 19 Offiziere (davon 6 im Grenzkommando-Süd) und 20 Grenzaufklärer (davon 13 im Grenzkommando-Süd). 80 Prozent der Informationen, die im Grenzkommando-Süd zu Abzügen aus grenzsichernden Einheiten wegen Hinweisen auf Fahnenfluchtsverbrechen erfolgten, wurden inoffiziell erarbeitet.

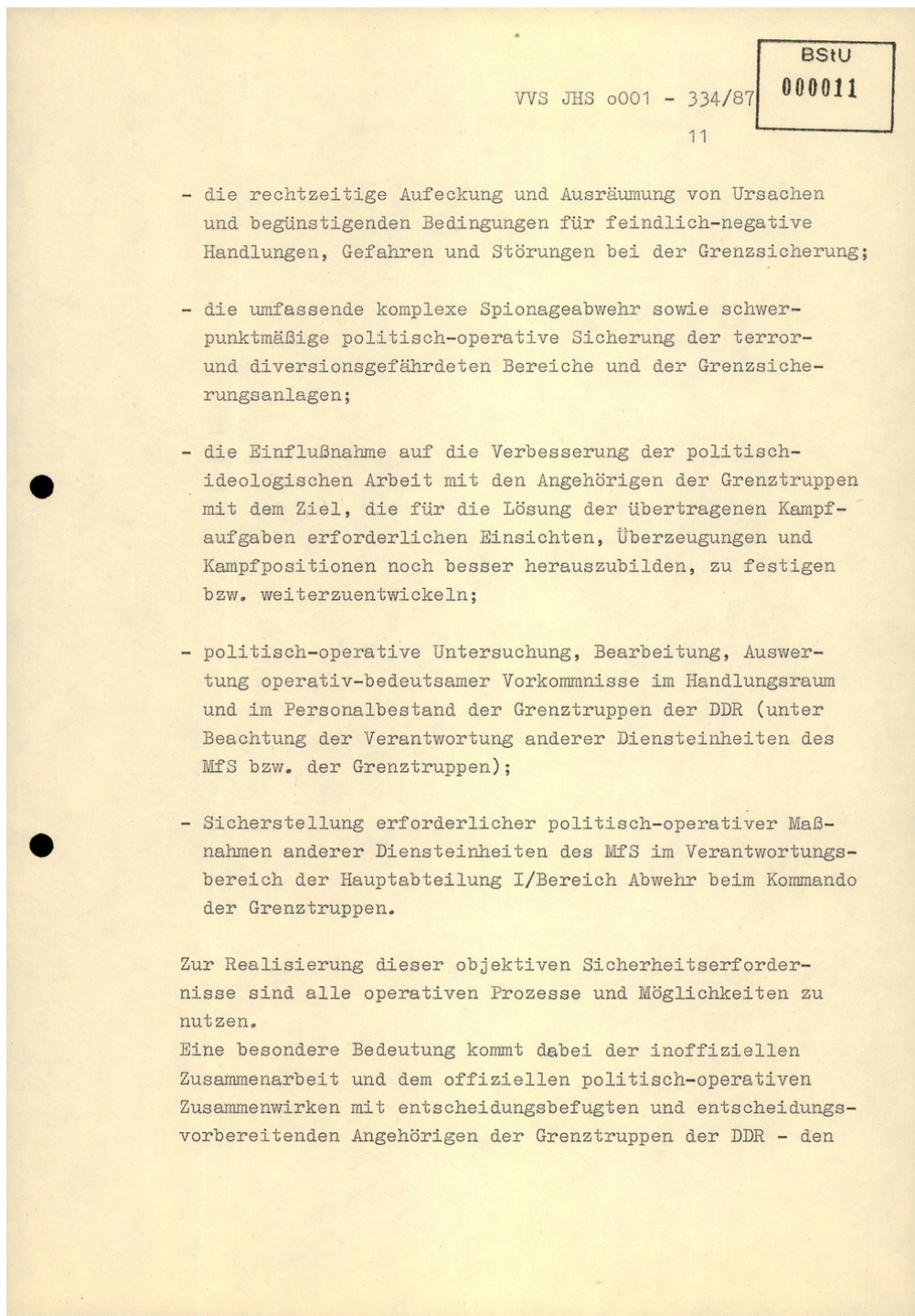
Im Grenzkommando-Süd wurden im genannten Zeitraum 913 Verstöße gegen die Dienstvorschriften über die Grenzsicherung, wie Schlafen im Grenzdienst, unberechtigtes Verlassen des Postenbereiches und falsche Standortmeldung registriert. Die Analyse der Wirksamkeit der Grenzsicherung und des Fahnenfluchtgeschehens über mehrere Jahre erbringt eindeutig die Aussage, daß zwischen dem Grad der zuverlässigen Sicherung der Staatsgrenze und den Erfolgen bei der vorbeugenden Verhinderung von Fahnenfluchten ein direkter Zusammenhang besteht. Dieser Zusammenhang wird darin deutlich, daß sich Grenzdurchbrüche DDR - BRD auch inspirierend auf Fahnenfluchtsverbrechen und umgekehrt auswirken können. (3)

Zur Erfüllung der in dienstlichen Befehlen und Weisungen den Unterabteilungen Abwehr beim Kommando der Grenztruppen der DDR gestellten Aufgaben sind die sich aus der politisch-operativen Lage objektiv ergebenden Sicherheitserfordernisse

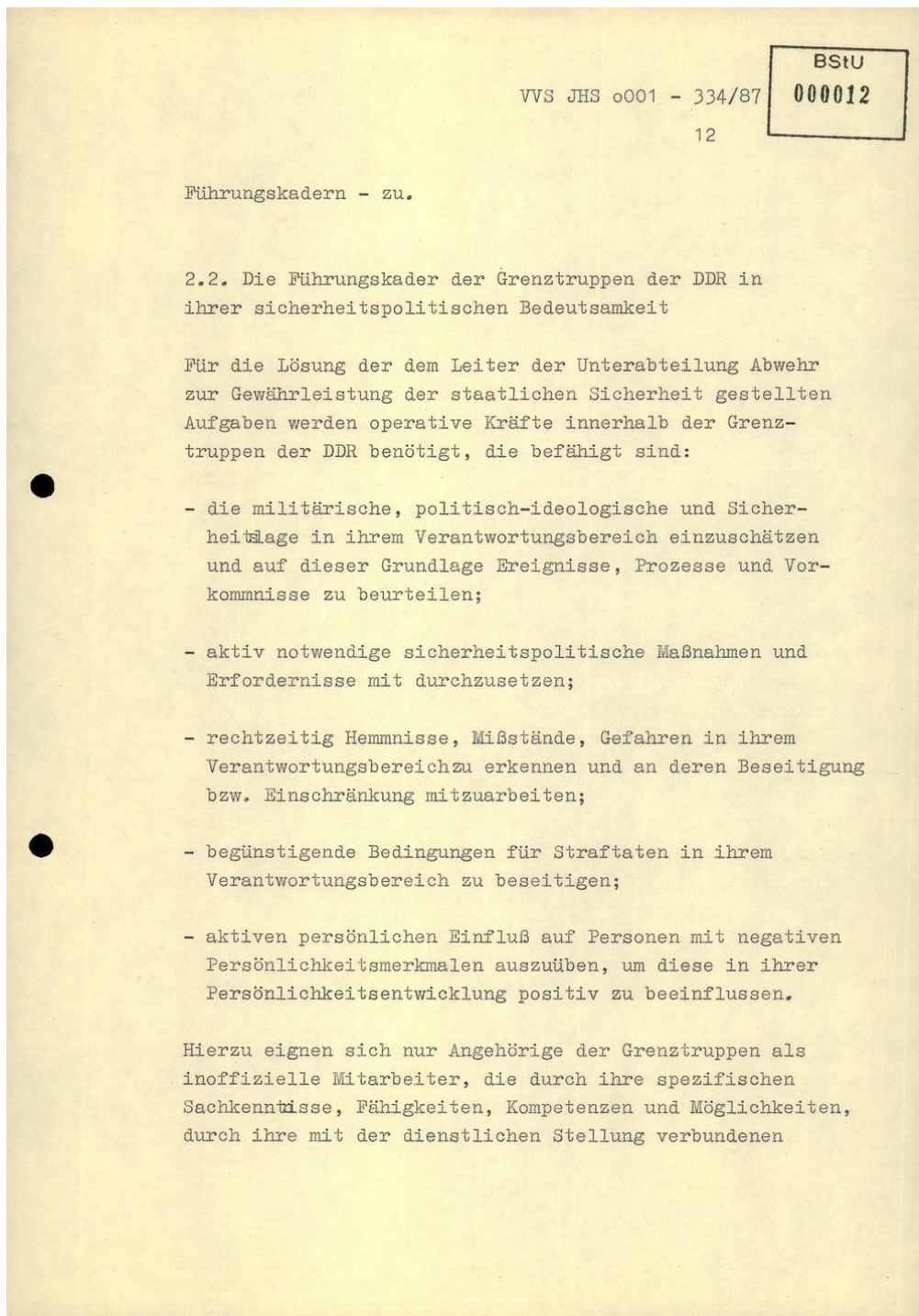
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



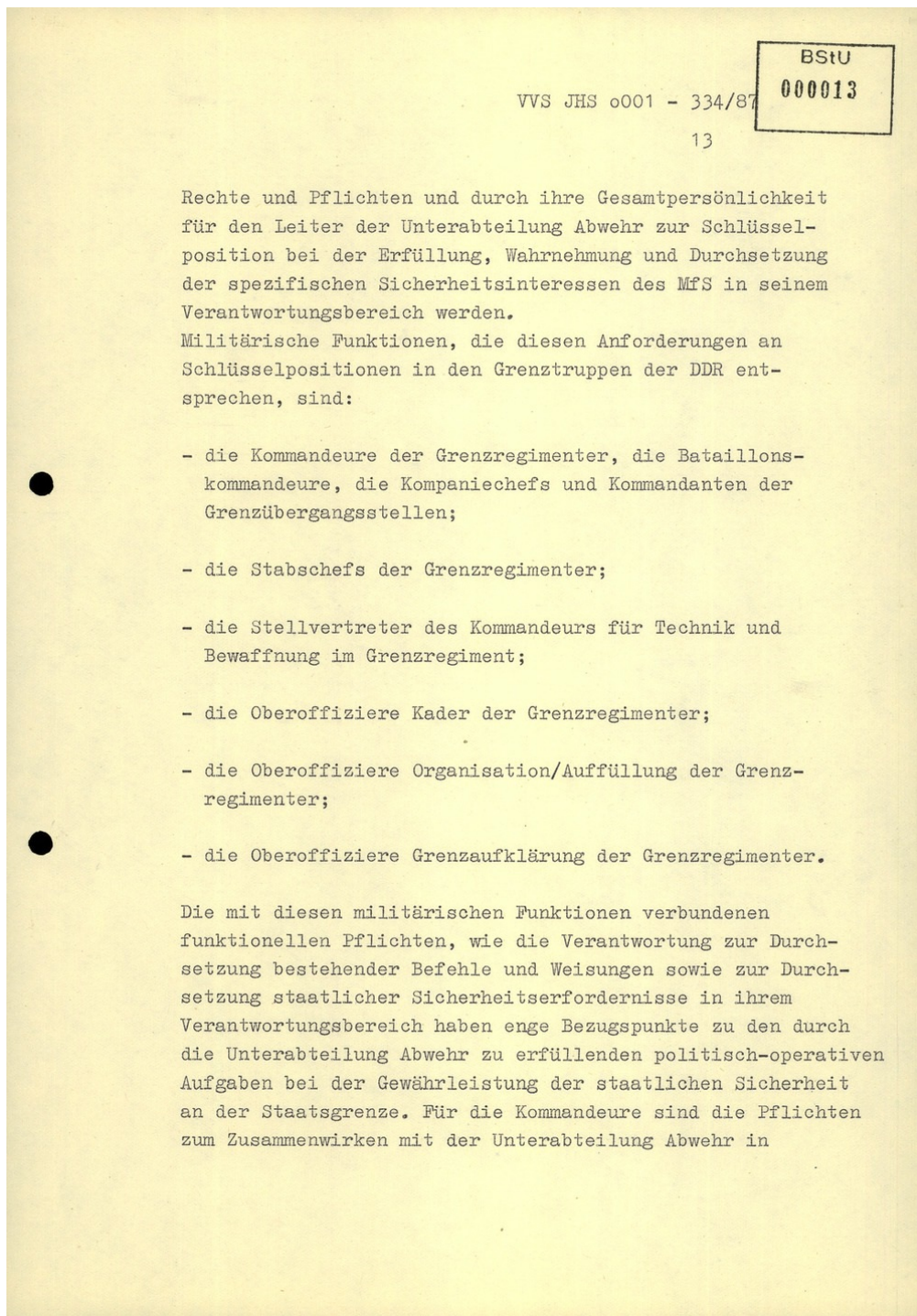
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



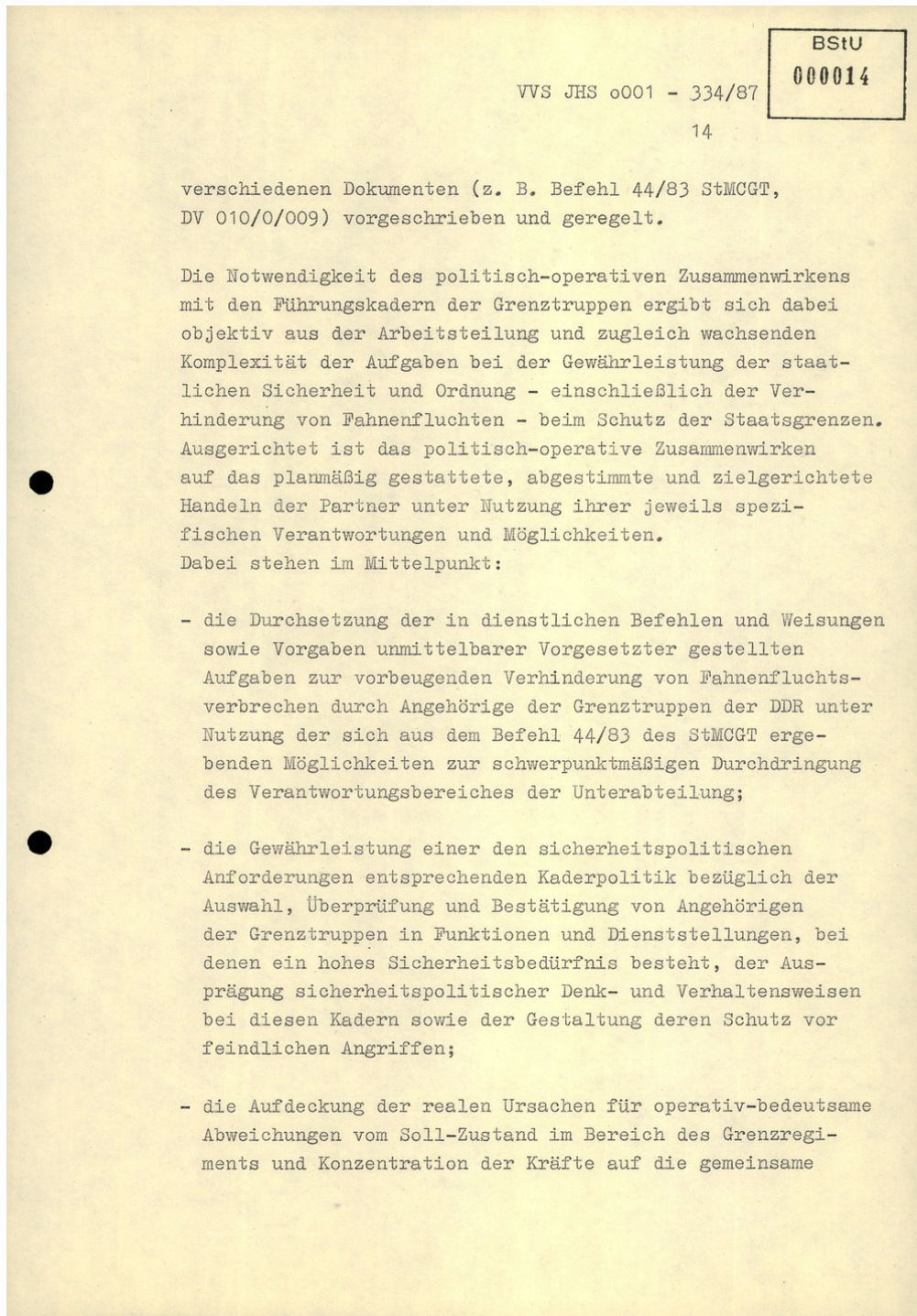
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



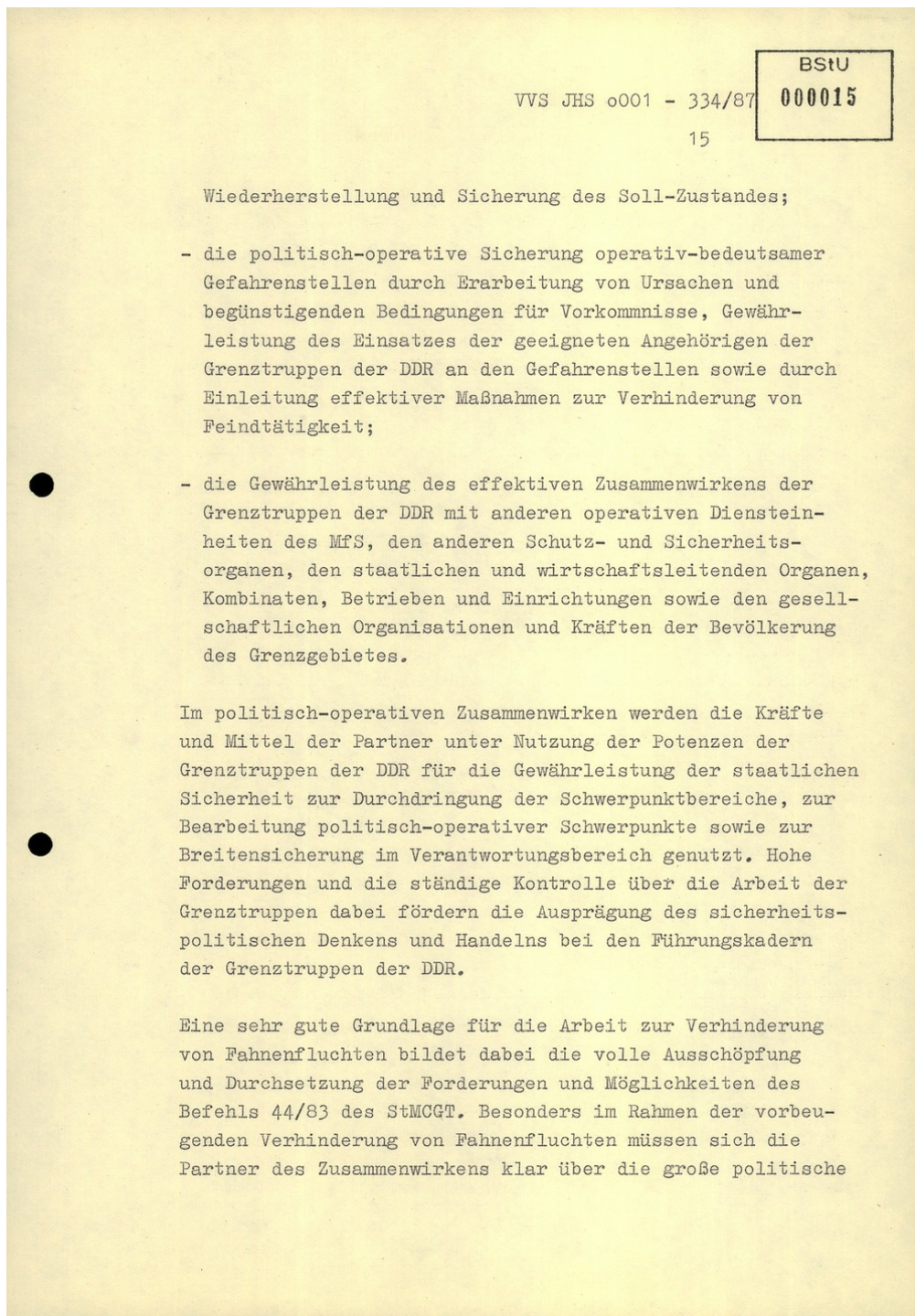
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

16

BStU
000016

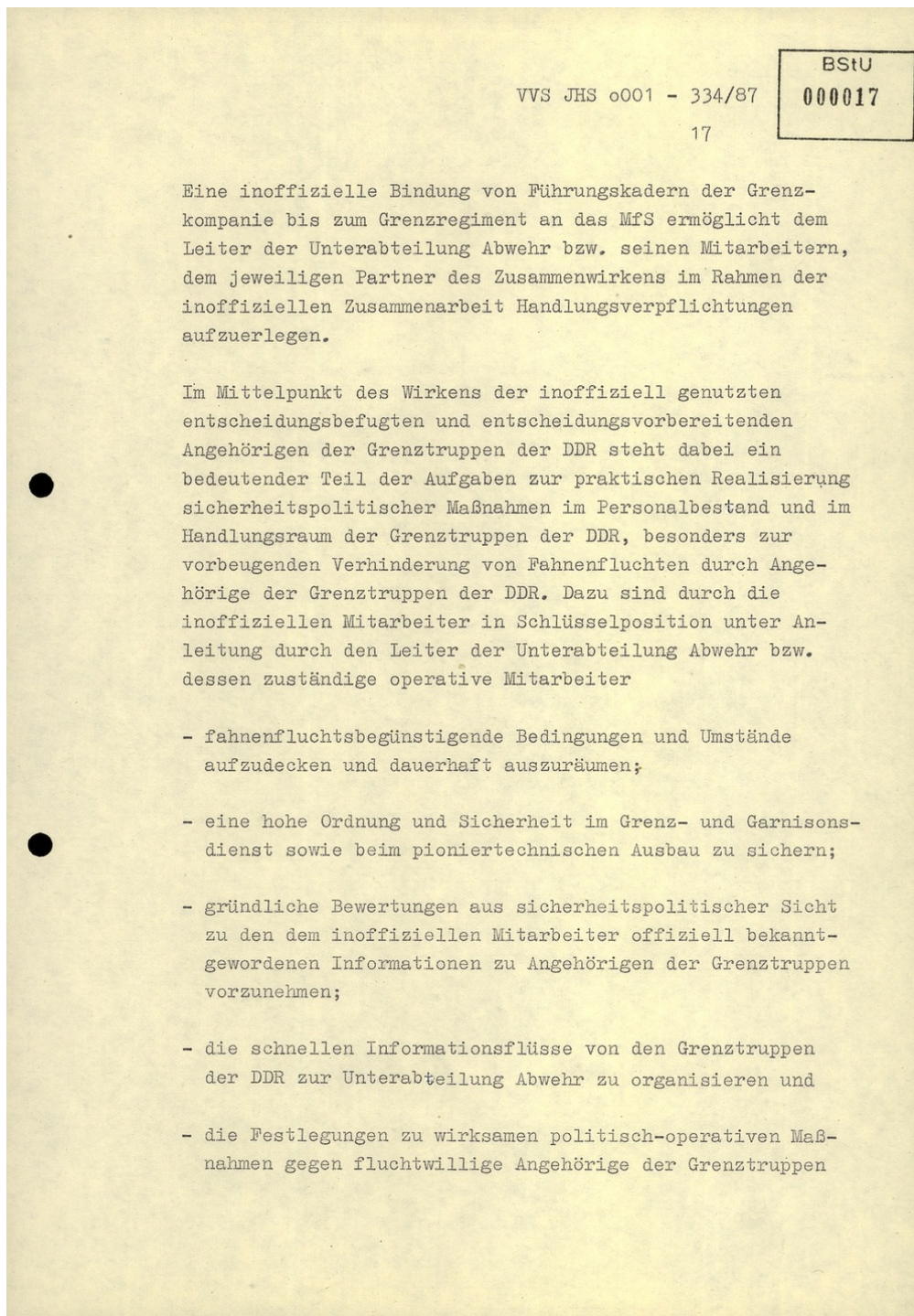
Bedeutsamkeit dieser Aufgabe sein.

Die weitere Qualifizierung der operativen Grundprozesse durch den Leiter der Unterabteilung Abwehr im Bereich eines Grenzregimentes erfordert die inoffizielle Durchdringung der Führungspositionen der Grenztruppen der DDR in den Grenzkompanien, -bataillonen und -regimentern, um damit zu erreichen, daß

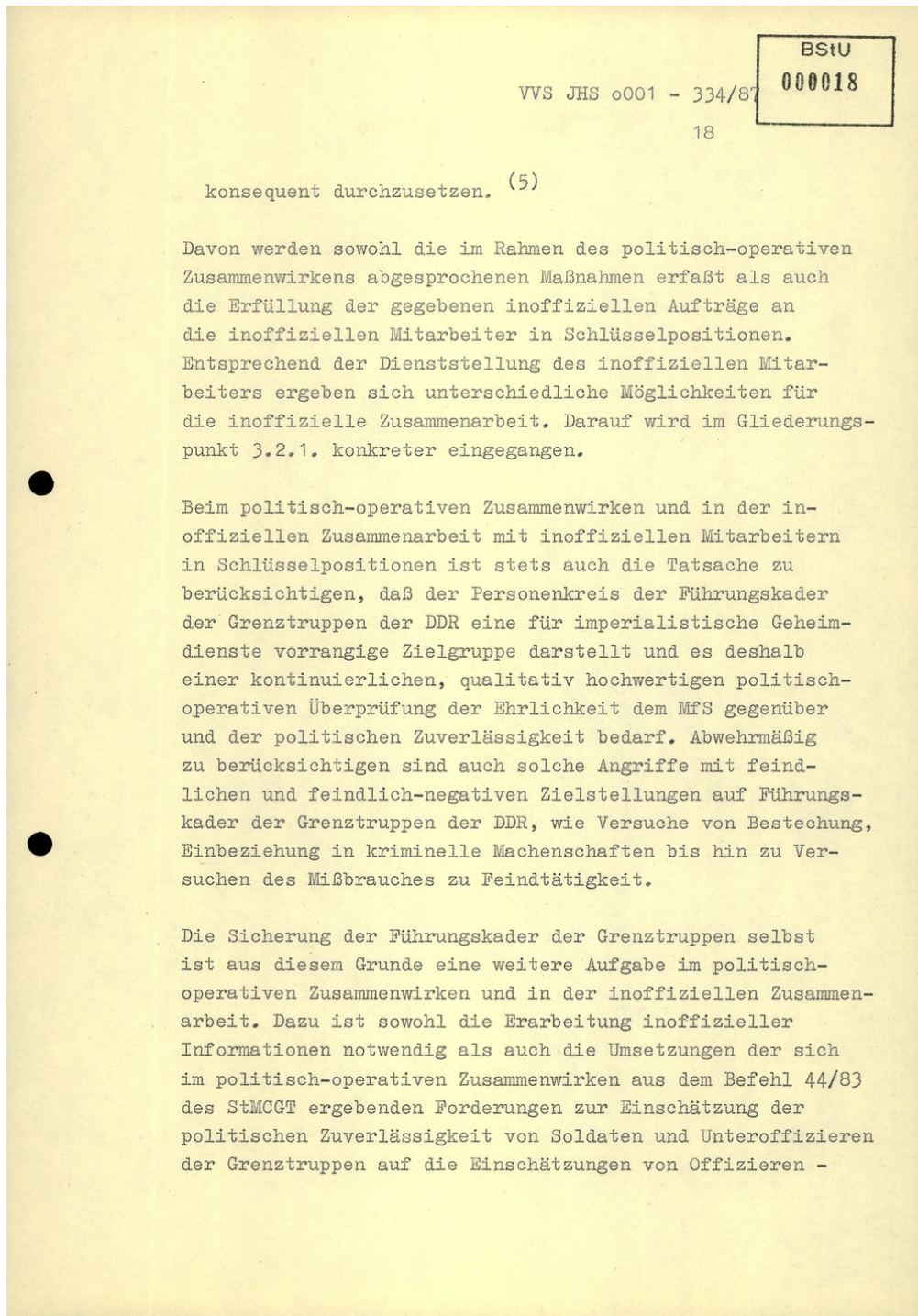
- die Arbeit zur Verhinderung von Fahnenfluchten durch Angehörige der Grenztruppen der DDR intensiviert und effektiviert wird;
- die vorbildliche Erfüllung der funktionellen Pflichten durchgesetzt wird;
- die Vorbildwirkung der inoffiziellen Kräfte auf alle Angehörigen der Grenztruppen der DDR ausstrahlt und motivierend wirkt;
- subversive Angriffe auf Grenzsicherungsanlagen und Grenzsicherungskräfte rechtzeitig erkannt und verhindert werden können;
- über einen langen Zeitraum die Kaderstabilität in den Führungspositionen gesichert wird.

Die Erhöhung der Verantwortung der Kommandeure der Grenztruppen der DDR, deren Entschlußfassung zur Grenzsicherung im Zusammenhang mit der Durchsetzung des neuen Systems der Grenzsicherung, die verbindliche Grundlage für die Organisation des Zusammenwirkens der Grenztruppen mit dem MfS und der Deutschen Volkspolizei darstellt, ist weiterhin ein Grund, der die inoffizielle Durchdringung der Führungspositionen der Grenztruppen erfordert. ⁽⁴⁾

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



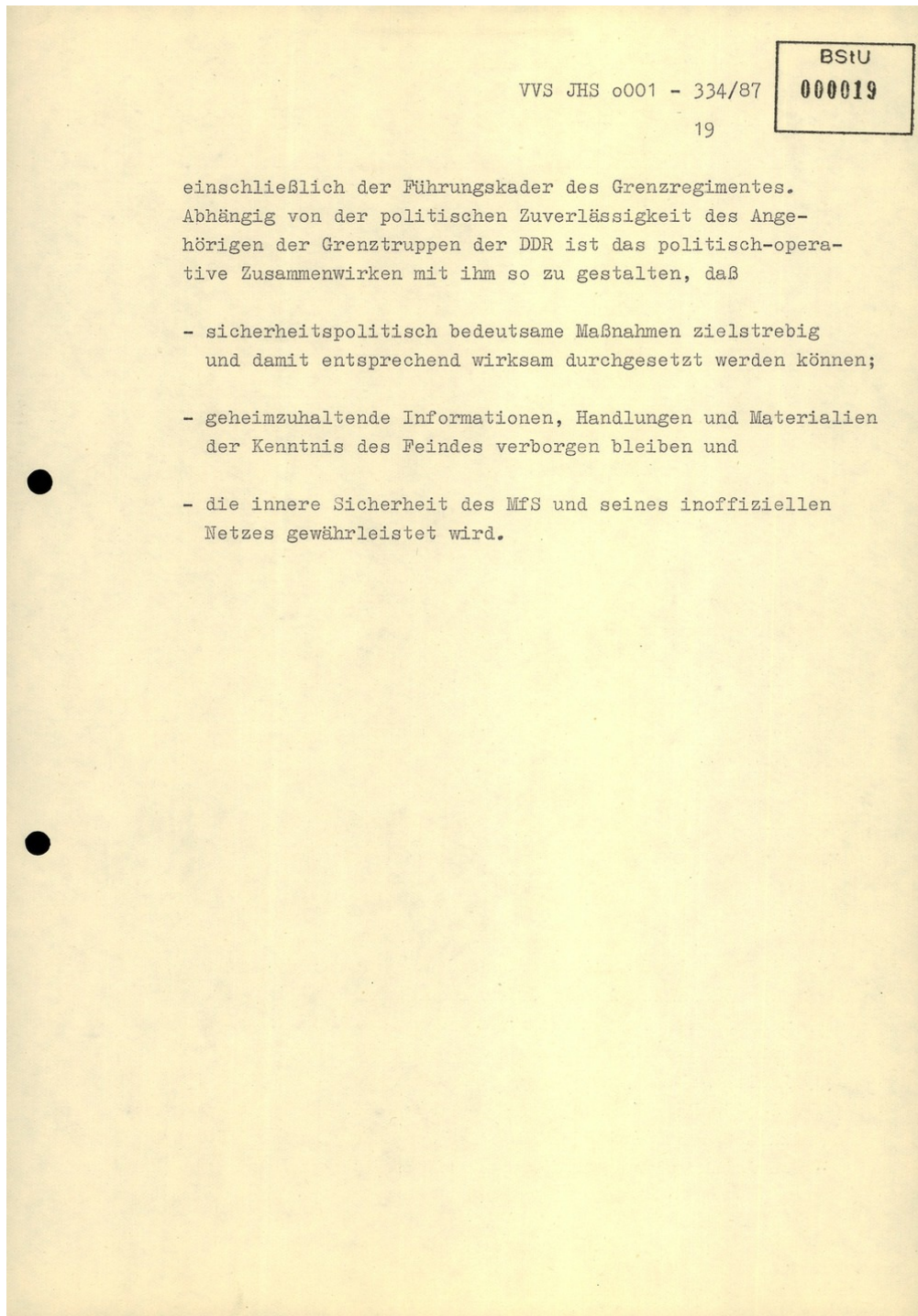
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



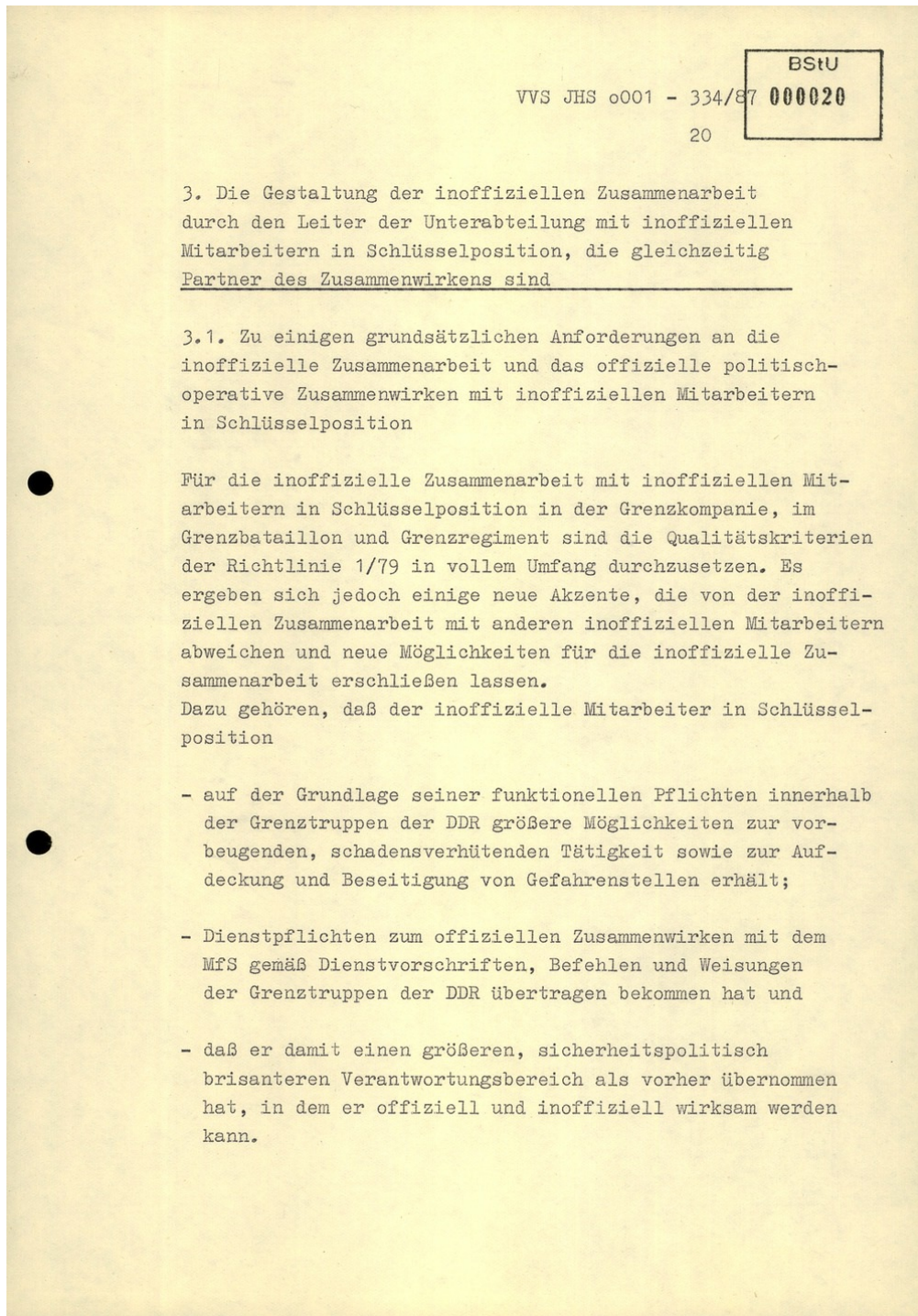
Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 18

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 20

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

21

BStU
000021

Bei der Zusammenarbeit mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselpositionen ist von den konkret im Verantwortungsbereich bestehenden objektiven Sicherheitserfordernissen auszugehen, die auf der Grundlage einer konkreten Lageeinschätzung erarbeitet werden.

Die daraufhin festzulegende Einsatz- und Entwicklungskonzeption für den inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition hat den ganzen Komplex der Nutzung dieses inoffiziellen Mitarbeiters zur Gewährleistung von staatlicher Sicherheit im Verantwortungsbereich zu beinhalten sowie die Maßnahmen der Überprüfung, Qualifizierung, Befähigung und Entwicklung enger Bindungen an das MfS.

Die Auswahl der inoffiziell zu nutzenden Schlüsselpositionen hat als Leiterentscheidung auf der Grundlage

- erwiesener Ehrlichkeit in der bisherigen inoffiziellen Zusammenarbeit;
- der Sicherheit einer perspektivischen inoffiziellen Nutzung
- und der Geeignetheit

zu erfolgen. Die Überprüfung von Ehrlichkeit dem MfS gegenüber und der politischen Zuverlässigkeit ist in der inoffiziellen Zusammenarbeit kontinuierlich auch bei inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition fortzuführen. Zur Sicherheit einer perspektivischen inoffiziellen Zusammenarbeit ist zu berücksichtigen, daß in den Grenztruppen der DDR Kaderentwicklungsprogramme existieren, deren inhaltliche Kenntnis durch das MfS hierfür eine wichtige Voraussetzung ist. Während einzelne Führungsfunktionen relativ beständig entwickelt und besetzt werden,

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

22

BStU

000022

wie zum Beispiel der der Oberoffiziere Kader und Grenzaufklärung (in der Regel werden diese Positionen durch bewährte und erfahrene Offiziere besetzt, die über lange Zeit in dieser Funktion erhalten bleiben), wird beispielsweise die Funktion des Kommandeurs und Stabschefs eines Grenzregiments über die Stationen Kompaniechef - Stellvertreter des Stabschefs im Grenzbataillon - Stabschef im Grenzbataillon - Besuch der Militärakademie - Stellvertreter des Stabschefs im Grenzregiment - Stabschef im Grenzregiment - Regimentskommandeur entwickelt.

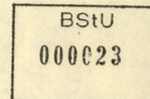
Besonders in dieser Entwicklungslinie ist frühzeitig der inoffiziellen Nutzung und Vorbereitung auf die Aufgabenerfüllung in der Schlüsselposition Beachtung zu schenken sowie Einfluß auf die kaderpolitische Entwicklung zu nehmen. Verantwortung dafür, daß dies zielstrebig erfolgen kann, trägt der Leiter der Unterabteilung, tragen aber auch die Vorgesetzten des Leiters der Unterabteilung bzw. die verantwortlichen Mitarbeiter in den dem Grenzregiment übergeordneten Stäben der Grenztruppen der DDR, die über ihre inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselpositionen im Verband der Grenztruppen der DDR bzw. im Kommando der Grenztruppen sicherstellen müssen, damit der geplante Entwicklungsweg möglichst konsequent eingehalten werden kann.

Probleme existieren hierbei besonders in der Tatsache, daß eine inoffizielle Nutzung während des Besuches der Militärakademie nicht erfolgte, die inoffiziellen Mitarbeiter archiviert wurden. Mit der Bildung der Hauptabteilung I/MfNV/UA Militärakademie zeichnet sich die Möglichkeit ab, die inoffizielle Zusammenarbeit auch über diesen Zeitraum zu führen. Ziel muß es sein, diese inoffiziellen Mitarbeiter für einen möglichst langen Zeitraum für das MfS nutzen zu können, wozu der Leiter der Unterabteilung bei den Vorgaben, Bestätigungen und bei der Durchsetzung der Einsatz- und

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

23



Entwicklungskonzeption eine hohe Verantwortung trägt.

Die Geeignetheit als inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselposition zu arbeiten, ist eng mit der erwiesenen Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit in der bisherigen inoffiziellen Zusammenarbeit und der Sicherheit der perspektivvollen inoffiziellen Zusammenarbeit verbunden, aber auch besonders aus den Fähigkeiten des Kandidaten zur vorbildlichen Erfüllung seiner dienstlichen Pflichten und aus der Gesamtpersönlichkeit heraus einzuschätzen.

Dem MfS ist es nicht möglich, charakterliche Ungeeignetheiten, Unvermögen in der Dienststellung zu dulden, den Kader in der dienstlichen Funktion nur deshalb zu halten, weil er inoffizieller Mitarbeiter ist.

Das erfordert allerdings auch, den inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition durch den Leiter bzw. die Mitarbeiter der Unterabteilung Abwehr zu unterstützen. Zur Unterstützung gehört, daß bereits bei der Auftragserteilung/Instruierung im Zusammenhang mit dem Einsatz als inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselposition die Aufgabenstellung zur vorbildlichen Erfüllung der mit der einzunehmenden militärischen Funktion verbundenen Pflichten im Mittelpunkt steht.

Der Leiter der Unterabteilung sollte die Gelegenheit wahrnehmen und an Treffs mit diesen inoffiziellen Mitarbeitern periodisch teilzunehmen, wenn sie nicht von ihm selbst geführt werden. Insbesondere sollte dies dann erfolgen, wenn es um

- die grundlegende Auftragserteilung/Instruierung zur inoffiziellen Arbeit in seiner Funktion, insbesondere zur konsequenten Erfüllung seiner sicherheitspolitisch bedeutsamen Dienstpflichten und Realisierung seiner Vorbildrolle dabei;

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

24

BSTU
000024

- die Sicherstellung politisch-operativ-technischer Maßnahmen oder wenn es um
- die Klärung bzw. Behandlung von persönlichen Problemen des inoffiziellen Mitarbeiters, die oft das Engagement des Leiters selbst fordern, geht.

Durch die Anwesenheit des Leiters wird dem inoffiziellen Mitarbeiter besonders die hohe Bedeutsamkeit seiner Arbeit bewußt und wirkt motivierend auf ihn. Vorteilhaft ist es auch, wenn der Leiter der Unterabteilung die inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition persönlich kennt, um diese auch selbst in ihrer Persönlichkeit einschätzen zu können.

Die Unterstützung muß dahingehend erfolgen, daß der inoffizielle Mitarbeiter in seiner Dienststellung gestärkt und gefestigt wird, bei seinen militärischen Vorgesetzten die Überzeugung herrscht, daß der inoffizielle Mitarbeiter des MfS der richtige Mann am richtigen Ort ist.

Dazu gehört auch, daß alle im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens dieses Angehörigen der Grenztruppen mit dem MfS für die Unterabteilung zu lösenden Überprüfungen und Bestätigungen von Personen terminlich und qualitativ so erfolgen, damit dem inoffiziellen Mitarbeiter keine zusätzlichen Probleme aus der Nachlässigkeit des Leiters und seiner Mitarbeiter entstehen.

Grundsätzlich ist es erforderlich, dem inoffiziellen Mitarbeiter Beweise realer Unterstützung zu geben, um ihn fest an das MfS zu binden. Dabei ist davon auszugehen, daß der inoffizielle Mitarbeiter in der Regel auch aus seinem eigenen Verantwortungsbereich berichtet. Für Vorkommnisse, Mißstände, zu denen er dabei berichtet, trägt er zum Teil selbst Mitverantwortung. Ihm ist deshalb zu

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

25

BStU
000025

helfen, diese Probleme zu klären und, sofern dies möglich ist, sind Auswertungen mit bzw. Auskunftsberichte an Vorgesetzte des inoffiziellen Mitarbeiters zu unterlassen.

Auf der Grundlage der vielfältigen Möglichkeiten eines inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition ergibt sich ein breites Spektrum der inoffiziellen Nutzung, das jeweils speziell auf die Persönlichkeit sowie die aus seiner militärischen Funktion sich ergebenden spezifischen Besonderheiten abzustimmen ist, jedoch solche Komplexe wie:

- Vorbeugung, Schadensverhütung und Einflußnahme auf die Erfüllung dienstlicher Pflichten durch andere Grenztruppenangehörige;
- Klärung im Rahmen von "Wer ist wer?";
- Bearbeitung operativer Materialien und
- komplexe Spionageabwehr

immer zu berücksichtigen hat.

Auf spezifische Einsatzrichtungen wird dabei im Gliederungspunkt 3.2.1. eingegangen.

Aus der Tatsache, daß die inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition gleichzeitig Partner des politisch-operativen Zusammenwirkens sind, ergeben sich weiterhin grundsätzliche Forderungen bezüglich Abgrenzung von inoffizieller Zusammenarbeit und offiziellem Zusammenwirken zur

- Gewährleistung der Eigenverantwortung des inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition in seiner militärischen Funktion innerhalb der Grenztruppen der DDR;

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

26

BStU

000026

- Gewährleistung der Konspiration, Wachsamkeit und Geheimhaltung und
- Abgrenzung des Informationsbedarfs des MfS gegenüber den zu realisierenden Informationspflichten.

Zur Gewährleistung der Eigenverantwortung des inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition in seiner militärischen Funktion innerhalb der Grenztruppen der DDR:

Sowohl in der inoffiziellen Zusammenarbeit als auch im politisch-operativen Zusammenwirken ist stets anzuerkennen, daß der inoffizielle Mitarbeiter der Fachmann in seinem Verantwortungsbereich ist und daß von seinen Vorgesetzten die Einschätzung seiner Arbeit auf der Grundlage seiner sichtbaren Arbeitsergebnisse erfolgt. Seine Entscheidungen hat er gegenüber seinen Vorgesetzten zu rechtfertigen. Deshalb ist zur Erfüllung der ihm vom MfS gestellten Aufgaben im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens und der inoffiziellen Auftragserfüllung die Überzeugung zur Notwendigkeit und zur Richtigkeit des Vorgehens zu festigen. Vom inoffiziellen Mitarbeiter muß das Vorgehen als eigener Entschluß auch verteidigt werden.

Eng damit im Zusammenhang steht die Gewährleistung der Konspiration, Wachsamkeit und Geheimhaltung, wobei viele im Auftrag des MfS entwickelten Aktivitäten des inoffiziellen Mitarbeiters als zu seiner militärischen Funktion und Persönlichkeit normal gehörig nach außen erscheinen sollten und können. Das ergibt sich aus der breiten Palette der Verantwortlichkeiten eines militärischen Vorgesetzten für alle Erscheinungen in seinem konkreten Verantwortungsbereich. Genutzt werden kann diese Tatsache auch zur Offizialisierung inoffizieller Informationen.

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

27

BStU 000027

Zur Abgrenzung des Informationsbedarfs des MfS gegenüber den zu realisierenden Informationspflichten:

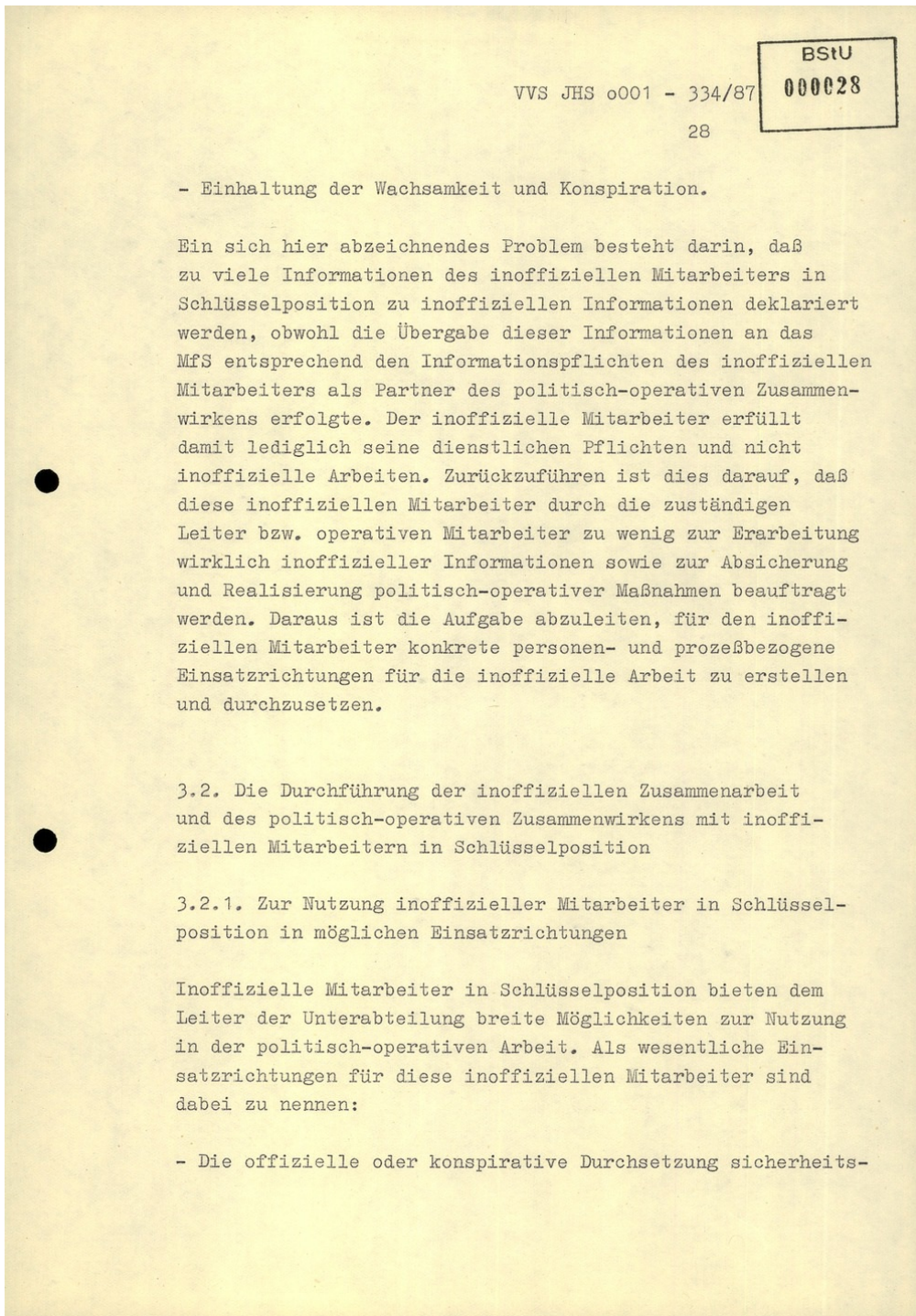
Die in den dienstlichen Weisungen der Grenztruppen der DDR konkret enthaltenen Informationspflichten dem MfS gegenüber sind in den gegenüber dem inoffiziellen Mitarbeiter geltend gemachten Informationsbedarf des MfS einzuordnen. Eine Abgrenzung hat dabei dahingehend zu erfolgen, daß der inoffizielle Mitarbeiter sowie der zuständige Leiter der Unterabteilung bzw. operative Mitarbeiter stets konkret zu unterscheiden haben, welche übergebenen Informationen nur inoffiziellen Charakter tragen und welche Informationen den offiziellen Informationspflichten des inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition zuzuordnen sind. Daraus ergeben sich Konsequenzen der Weiterbehandlung der Information sowohl durch den Leiter der Unterabteilung, z. B.:

- Auswertbarkeit der Information (Beachtung Konspiration!);
- Dokumentierung (offizielle Informationen nicht konspirieren!);
- politisch-operative Bewertung der Information und Festlegung von Maßnahmen der Weiterbehandlung;

als auch durch den inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition in der Grenzkompanie, im Grenzbataillon oder Grenzregiment, z. B.:

- Meldepflichten entsprechend der Meldeordnung der Grenztruppen der DDR auch an die militärischen Vorgesetzten;
- Dokumentierung in den Dienstunterlagen, wenn als offizielle Information übergeben;

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87

29

BSTU
000029

politischer Erfordernisse im Verantwortungsbereich des inoffiziellen Mitarbeiters bzw. in angrenzenden Bereichen, besonders zur Gewährleistung der vorbeugenden und schadensverhütenden Arbeit im Auftrag des MfS, zur Verhinderung von Fahnenfluchtsdelikten.

. Zum Beispiel:

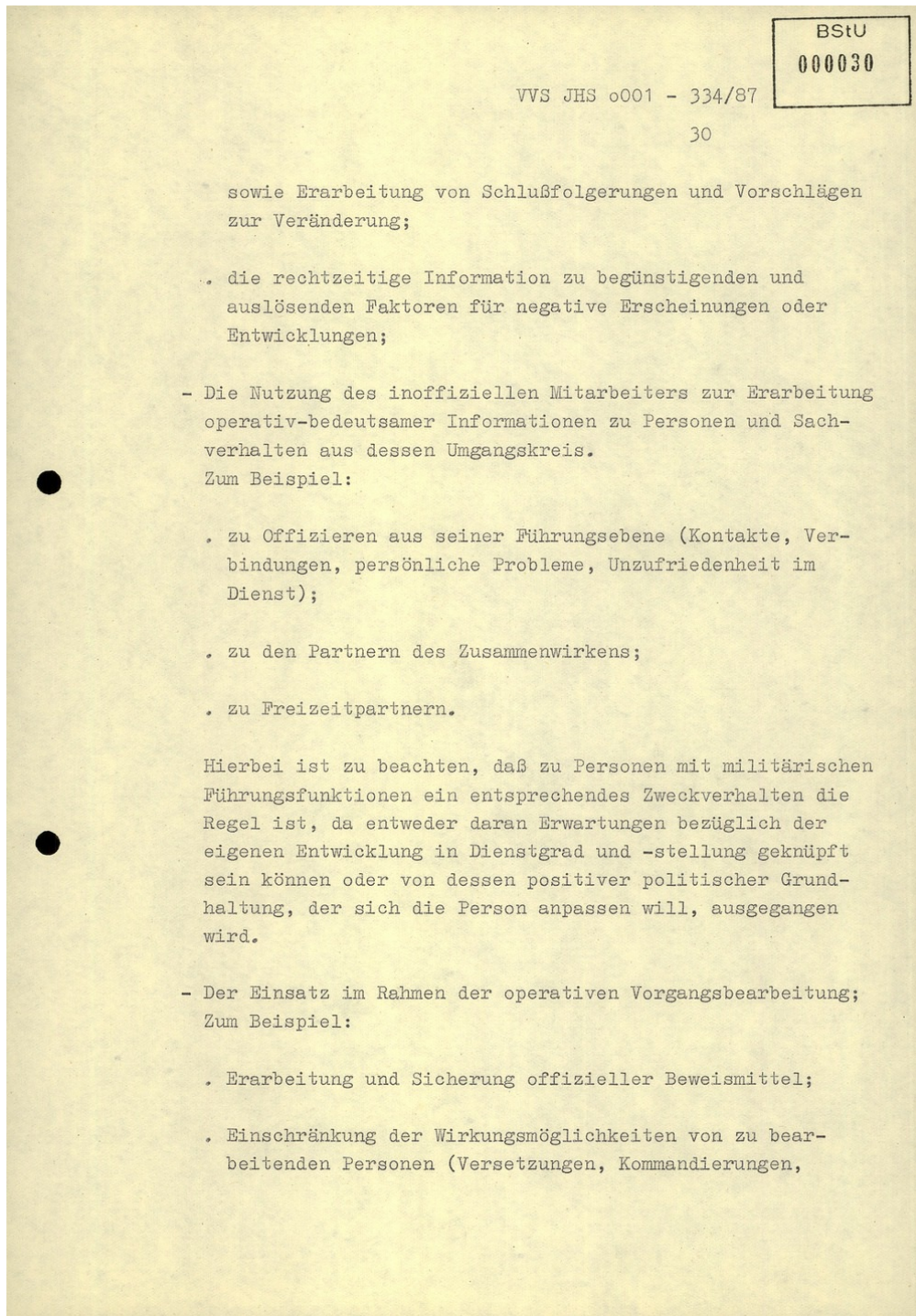
- . Erkennen von Hinweisen auf beabsichtigte Fahnenfluchten;
- . Ausarbeitung, Durchsetzung und Kontrolle der Erfüllung von sicherheitspolitisch bedeutsamen Normativen (Arbeit mit Befehl 44/83 des StMCGT, Postenvorplanung);
- . Führung bzw. Auslösung und Steuerung öffentlicher Auseinandersetzungen mit operativ angefallenen Personen bzw. zu bedeutenden Sachverhalten;
- . Herbeiführung von Veränderungen auf der Grundlage dienstlicher Befugnisse des inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition;

- Die eigenständige Erarbeitung von Gesamt- und Teileinschätzungen sowie Übersichten zur politisch-operativen Lage im Verantwortungsbereich des inoffiziellen Mitarbeiters sowie zu ausgewählten politisch-operativ bedeutsamen Prozessen und Erscheinungen.

Zum Beispiel:

- . Einschätzung des Standes der Arbeit mit dem Befehl 44/83 des StMCGT sowie zur Durchsetzung der darin enthaltenen Festlegungen und zur Durchsetzung des Befehls zur Grenzsicherung;
- . Einschätzung der Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit und der Leitungstätigkeit im Verantwortungsbereich

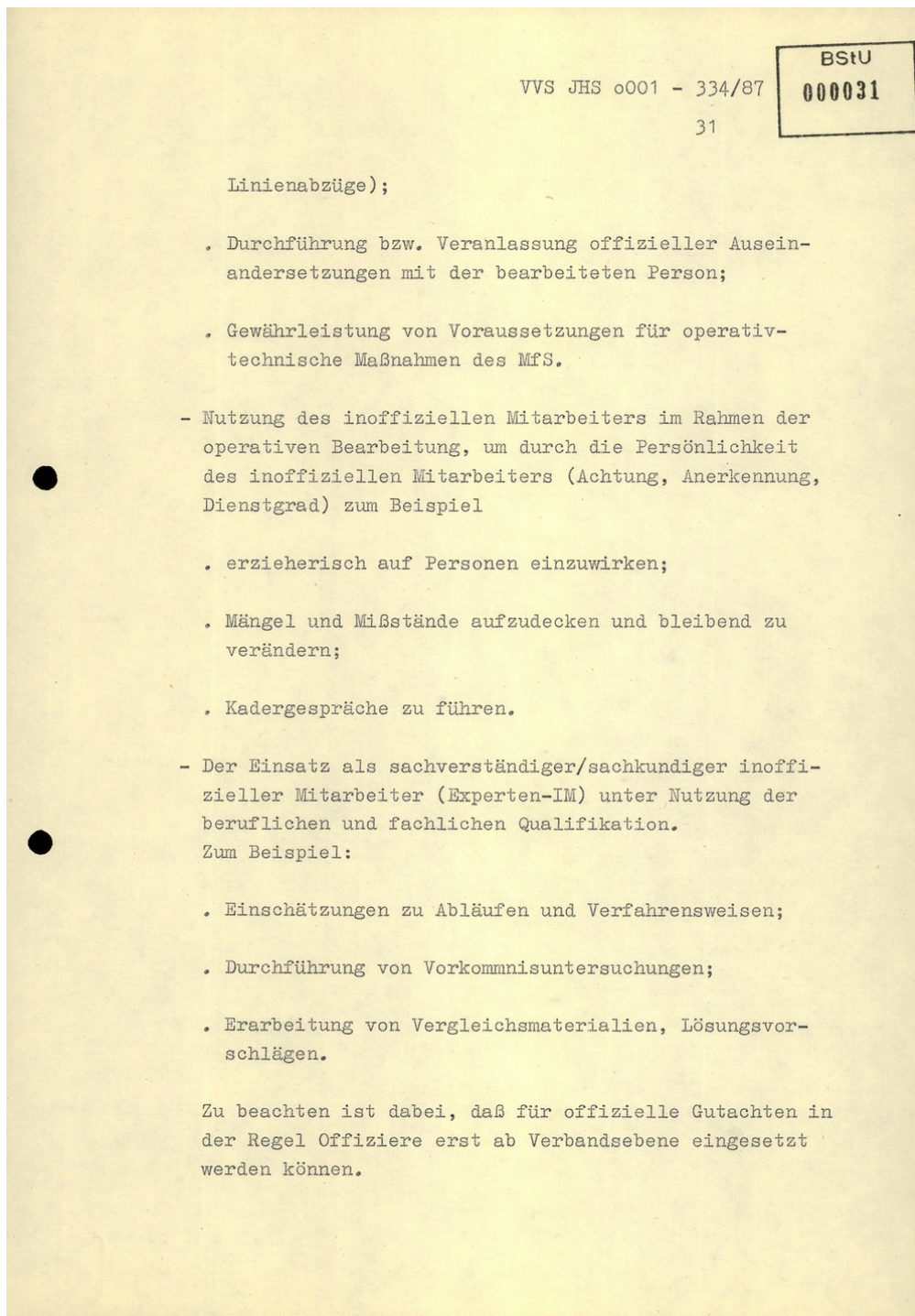
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 30

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

32

BStU

000032

Sollen diese Einsatzrichtungen in ihrer ganzen Breite genutzt werden, so ist als Grundlage für ein kontinuierliches, kameradschaftliches Miteinander ein echtes Vertrauensverhältnis zu entwickeln.

Die Grundlagen für die Entwicklung eines solchen Vertrauensverhältnisses bestehen bereits in der gemeinsamen marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der durch beide Seiten zu gewährleistenden Aufgaben zur Sicherung der Staatsgrenze und des Personalbestandes der Grenztruppen im Bereich des Grenzregimentes. Auf beiden Seiten - sowohl beim MfS als auch bei den Grenztruppen - ist die Überzeugung vorhanden, daß diese Aufgaben in ihrer Komplexität nur gemeinsam zu lösen sind.

Objektiv ergibt sich aus den Befehlen und Weisungen des MfS und der Grenztruppen der DDR eine sehr enge Beziehung zwischen dem Leiter und den Mitarbeitern der Unterabteilung Abwehr in einem Grenzregiment und den entsprechenden Kommandeuren und weiteren Offizieren in Positionen mit besonderen sicherheitspolitischen Interessen des MfS. Ausdruck dessen ist auch das tägliche bzw. periodische Zusammenwirken bei der Lageeinschätzung in den Einheiten und im Truppenteil; das Zusammenwirken bei kaderpolitischen Entscheidungen oder im Rahmen des Befehls 44/83 des StMCGT sowie der Durchsetzung der Dienstanweisung 10/81 und des Befehls 2/86 des Ministers für Staatssicherheit. Kennzeichnend für dieses politisch-operative Zusammenwirken ist die Gleichberechtigung beider Partner, wobei jeder Partner seine Entscheidungen auf der Grundlage der gemeinsamen Abstimmung zu treffen und zu vertreten hat. Erleichtert wird dies durch die kameradschaftliche Absprache zwischen dem Leiter der Unterabteilung und den Führungskadern der Grenztruppen der DDR, wodurch gleiche Standpunkte erarbeitet werden können bzw. die Haltung des Partners bekannt wird und Berücksichtigung finden kann.

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

33

BStU

000033

Im Gegensatz dazu bestimmt der IM-führende Leiter bzw. Mitarbeiter im Rahmen der inoffiziellen Zusammenarbeit - natürlich nach eingehender Beratung mit dem inoffiziellen Mitarbeiter - mittels eindeutiger Vorgaben zum Handeln, wann der inoffizielle Mitarbeiter was und wie zu tun hat. Damit werden dem inoffiziellen Mitarbeiter konkret Zeit, Ort und Lösungsweg vorgegeben.

Ausgenommen von der Behandlung im politisch-operativen Zusammenwirken sind lediglich die Fragen und Probleme, die die Konspiration gefährden oder der Konspiration bedürfen. Es sollten durch den Leiter der Unterabteilung dabei keine Fragen und Probleme im politisch-operativen Zusammenwirken nur deshalb ausgespart werden, um diese inoffiziell abrechnen zu können.

Notwendig ist es, alles offiziell Angesprochene konkret in Absprachebüchern nachzuweisen. Dies erscheint besonders wichtig, damit die darin getroffenen Festlegungen bindend, kontrollfähig und abrechenbar sowie von inoffiziellen Aufträgen abzugrenzen sind angesichts der Tatsache, daß der Partner des Zusammenwirkens auch inoffiziell genutzt wird. Gewährleistet werden muß damit eine konsequente Trennung von Offiziellem und Inoffiziell.

Bewährt hat sich, daß Beratungen zum Zusammenwirken und Treffs mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition spürbar voneinander getrennt werden. Diese Trennung sollte nach Ort und Zeit erfolgen. Neben der unterschiedlichen Dokumentation der behandelten Themen erleichtert diese Verfahrensweise auch eine gedankliche Zuordnung - insbesondere beim inoffiziellen Mitarbeiter - wann was besprochen wurde und welche Maßnahmen festgelegt wurden. Dadurch wird die Wachsamkeit, Geheimhaltung und Konspiration unterstützt. Es hat sich bewährt, für Beratungen zum Zusammenwirken die Dienstzimmer des Partners des Zusammenwirkens zu nutzen,

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

34

BSU 000034

während für Treffs die Forderung nach der Arbeit in IMK/KW zu erfüllen ist, worauf noch gesondert im Gliederungspunkt 3.3. eingegangen wird. Die Anzahl der Beratungen zum Zusammenwirken sowie ihr zeitlicher Umfang ist abhängig von der dienstlichen Funktion des inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition und von den Erfordernissen aus der konkreten Lage und wird von beiden Partnern bestimmt.

Teilweise ergeben sich derartige Erfordernisse aus bestehenden Befehlen und Weisungen, wie zum Beispiel die monatlichen Beratungen im Rahmen des Befehls 44/83 des StMCGT. Dabei ist zu sichern - und das ist auch die Aufgabe des Leiters der Unterabteilung Abwehr eines Grenzregimentes - daß der für die Grenzkompagnie zuständige operative Mitarbeiter an der Berichterstattung des Kompaniechefs gegenüber seinem Bataillonskommandeur teilnimmt.

Die Treffdurchführung wiederum muß die kontinuierliche inoffizielle Zusammenarbeit widerspiegeln. Sie wird von der politisch-operativen Notwendigkeit - also von den Erfordernissen der Arbeit des MfS - unter Berücksichtigung der Möglichkeiten des inoffiziellen Mitarbeiters bestimmt. Durch den Leiter der Unterabteilung sind dazu Vorgaben dem operativen Mitarbeiter zu geben, in welchen zeitlichen Abständen Treffs mit den einzelnen inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition durchzuführen und konkret abzurechnen sind. Die inoffizielle Zusammenarbeit ist dabei durch den Leiter der Unterabteilung und die operativen Mitarbeiter auch dazu zu nutzen, bei den inoffiziellen Mitarbeitern die Überzeugung von der Notwendigkeit eines kontinuierlichen Zusammenwirkens auszuprägen und die Bereitschaften dazu zu entwickeln. Diese Bereitschaft muß sich besonders in der schnellen und umfassenden Information der Abwehrdiensteinheit des Grenzregiments über Vorkommnisse in den Einheiten der Grenztruppen

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

35

BStU 000035

äußern.

Es ist bei der Zusammenarbeit, wie beim Zusammenwirken mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition sowohl möglich, daß inoffizielle Informationen unter Wahrung der Konspiration im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens weiter verfolgt und geklärt werden als auch, daß in dem politisch-operativen Zusammenwirken bekanntgewordene Informationen inoffiziell weiter bearbeitet werden.

So erfolgt die weitere Bearbeitung von offiziell bekanntgewordenen Hinweisen auf mögliche Testhandlungen im Grenzdienst durch einen Angehörigen der Grenztruppen in der Regel inoffiziell unter Nutzung der offiziellen Möglichkeiten zur Unterstützung und offiziellen Informationsgewinnung. Wiederrum können inoffizielle Erkenntnisse zum Feindsenderempfang durch Unteroffiziere einer Grenzkompagnie dazu genutzt werden, die verantwortlichen militärischen Vorgesetzten mit der Untersuchung, Klärung und Veränderung der Situation zu beauftragen, indem diese inoffizielle Information offizialisiert wird.

Es besteht zwischen inoffizieller Zusammenarbeit und offiziellem Zusammenwirken ein enger Zusammenhang aber auch die unbedingte Notwendigkeit einer konsequenten Trennung. In jedem Fall muß mit dem inoffiziellen Mitarbeiter und Partner des Zusammenwirkens festgelegt werden, auf welche Weise - offiziell oder inoffiziell - mit der Information weiter zu verfahren ist. Die Schwierigkeiten bei der Trennung von Offiziellem und Inoffiziellem bestehen dabei darin, daß beides sich auf einen, oft den gleichen Bereich, die gleiche Person bezieht und miteinander verknüpft ist.

Beispielsweise läßt sich die offizielle Einschätzung der Lage im Verantwortungsbereich durch den inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition schwer real darstellen, ohne

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

36

BStU

000036

die ihm bekannten inoffiziellen Kenntnisse mit zu berücksichtigen. Andererseits ist zu verzeichnen, daß der inoffizielle Mitarbeiter als militärischer Einzeleiter unter gewissem Erfolgswang steht, von ihm durch seine Vorgesetzten eine positive Bilanz erwartet wird (davon abhängig sind Stellung im sozialistischen Wettbewerb, der Einsatz von Kontrollen und Überprüfungen). Dem stehen die Kenntnisse über inoffizielle Arbeitsergebnisse nicht selten entgegen.

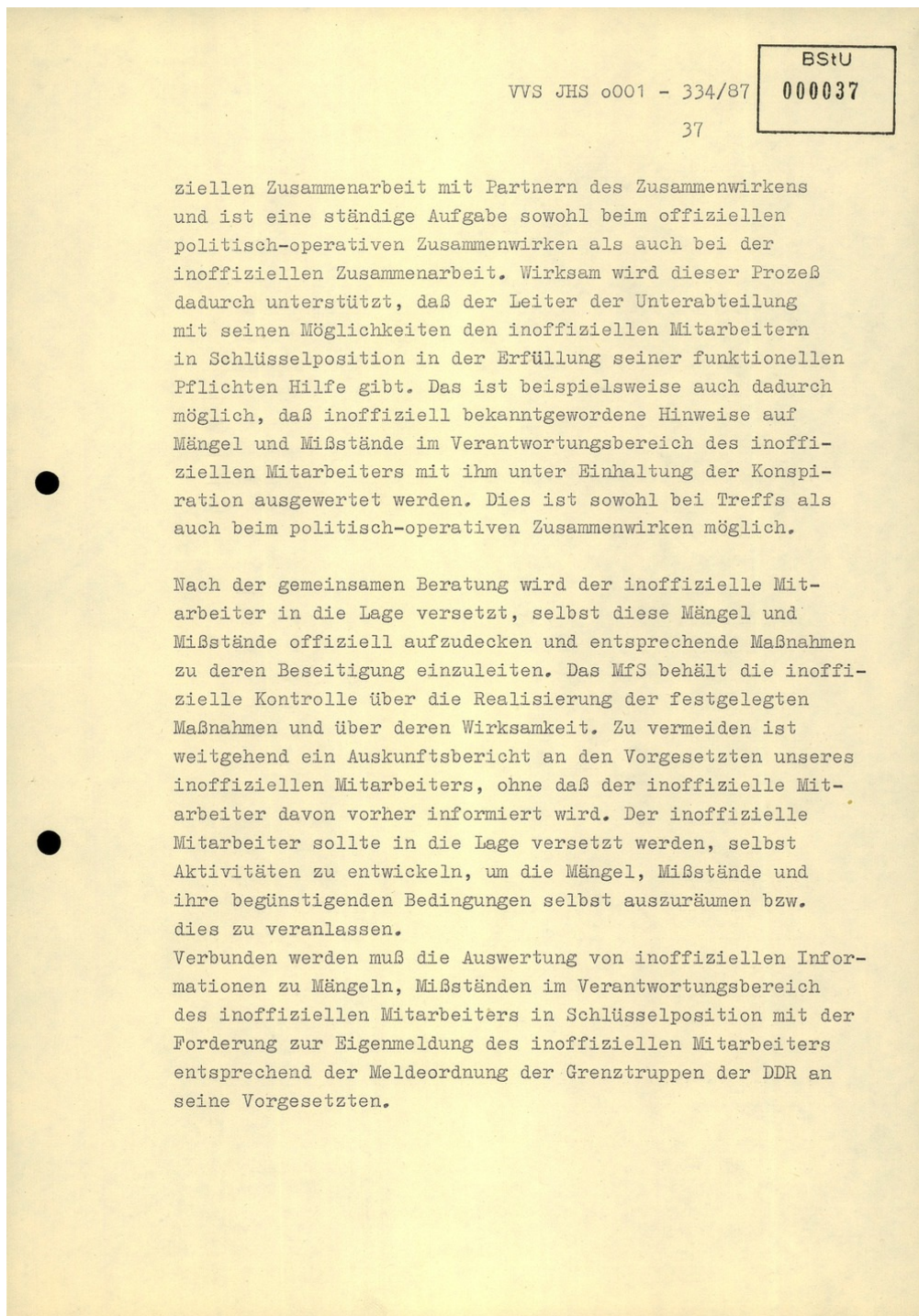
Es ist für einen inoffiziellen Mitarbeiter auch nicht ohne Probleme, sein Verhalten einem Kader gegenüber nicht zu verändern (Förderung in der Dienststellung), wenn inoffiziell (durch eigene Arbeit oder durch Hinweise des MfS) die wahren Einstellungen der Person bekannt sind.

Davon, inwieweit diese Abgrenzung gelingt, eingehalten wird, ist weitestgehend die Sicherheit der inoffiziellen Kräfte sowie der Erfolg der operativen Bearbeitung abhängig. Vom inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition verlangt das eine hohe psychische Belastbarkeit, ein klares Denkverhalten sowie hohe Standhaftigkeit.

Zum Beispiel löst ein inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselposition vielfältige organisatorisch-technische Probleme im Auftrag des MfS, wie Versetzungen von Angehörigen oder Räumung von Objekten im Zusammenhang mit operativen Legenden oder Kombinationen. Diese Handlungen sowie ihre möglichen Folgen muß er gegenüber seinen Vorgesetzten als seine eigenen Entscheidungen verteidigen, ohne das Mitwirken des oder die Auftragserteilung durch das MfS zu offenbaren.

Um den Anspruch nach Standhaftigkeit gerecht zu werden, ist die innere Bindung an das MfS unbedingt notwendig. Die dauerhaften Bindungen beim inoffiziellen Mitarbeiter auszuprägen und zu erhalten, gehört zum Wesen der inoffi-

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



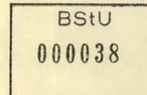
Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl 1-63

Blatt 37

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

38



Beispiel:

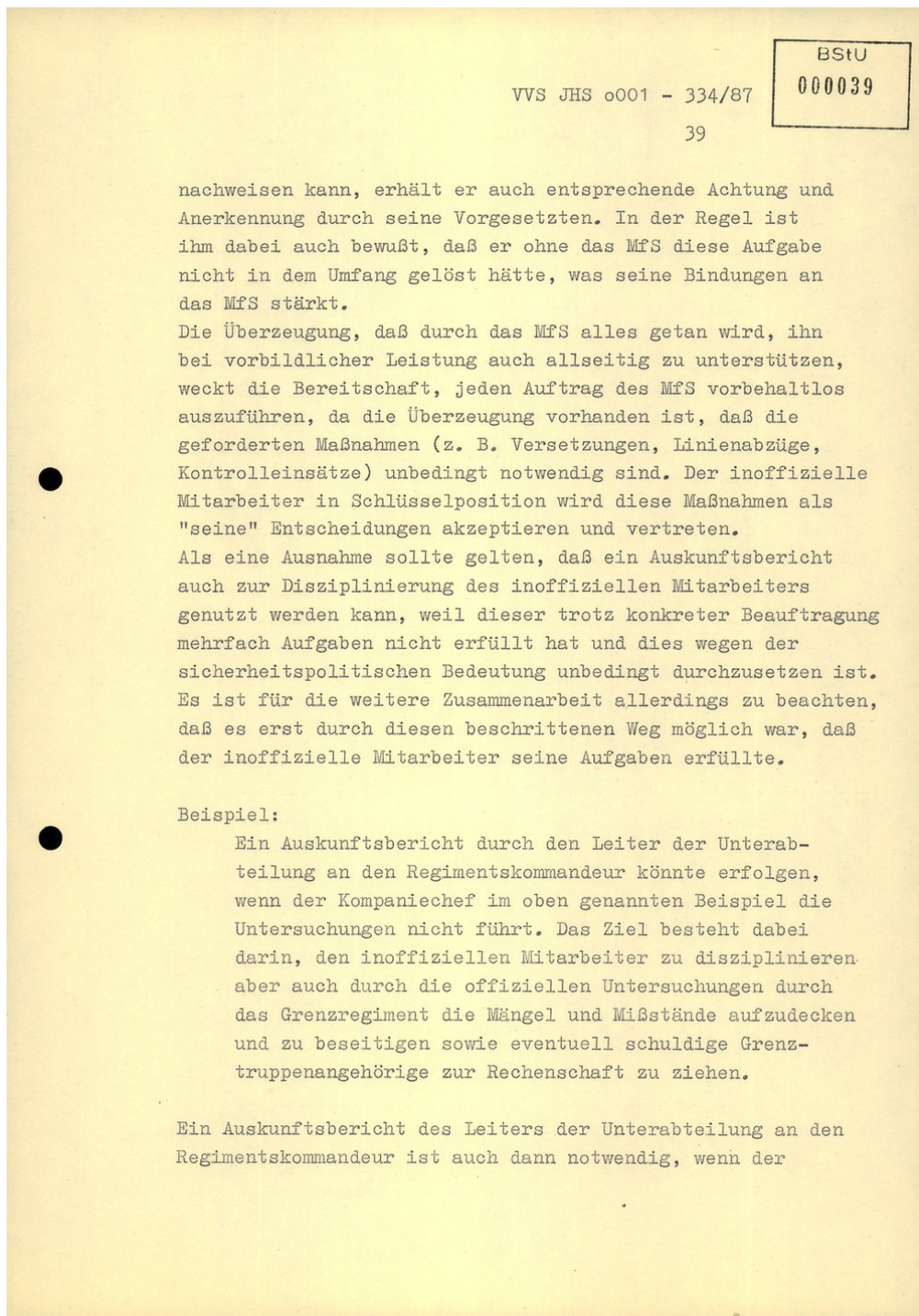
Inoffiziell wurden Auswirkungen der politisch-ideologischen Diversion in Form von Erscheinungen der sogenannten EK-Bewegung in einer Grenzkompagnie erarbeitet, deren Kompaniechef inoffizieller Mitarbeiter ist. Es ist ein schnelles Reagieren erforderlich, um die Sicherheit, Ordnung und Disziplin wieder herzustellen und damit einen Beitrag zur vorbeugenden Verhinderung von Fahnenfluchten zu leisten.

Der Kompaniechef wird im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens über die Tatsachen informiert. Es werden gemeinsam die Maßnahmen und Vorgehensweisen zur Untersuchung des Sachverhalts festgelegt. Der operative Mitarbeiter gibt dem Kompaniechef an, was wie offiziell von den übergebenen Informationen auswertbar ist. Der inoffizielle Mitarbeiter wird instruiert, auf der Grundlage der übergebenen Informationen Anzeichen von Erscheinungen der EK-Bewegung festzustellen, die ersten Untersuchungen dazu zu führen und erste Ergebnisse an seine Vorgesetzten zu melden, um eventuell um notwendige Unterstützung zu bitten.

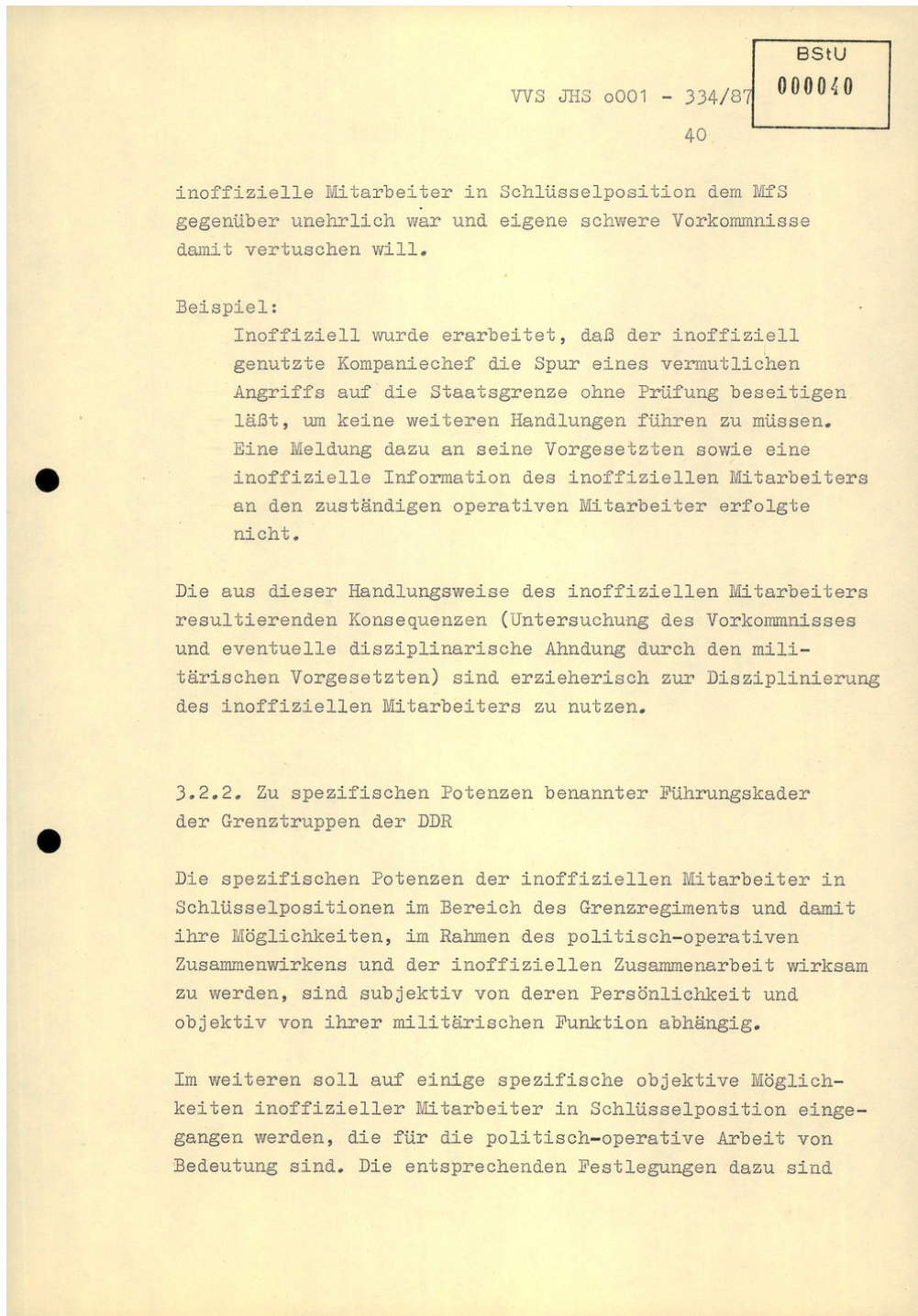
Durch den Leiter der Unterabteilung wird die inoffizielle Kontrolle über die vom Kompaniechef geführten Untersuchungen gehalten, was gleichzeitig eine Maßnahme der Überprüfung des inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition darstellt. In seiner Eigenschaft als inoffizieller Mitarbeiter fertigt der Kompaniechef einen Bericht über seine durchgeführten Handlungen und deren Ergebnisse.

Indem der inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselposition in den Prozeß der Aufdeckung, Klärung und Beseitigung von negativen Erscheinungen in seinem Verantwortungsbereich direkt einbezogen wird, er seine Beteiligung an der Wahrung und Wiederherstellung von Sicherheit, Ordnung und Disziplin

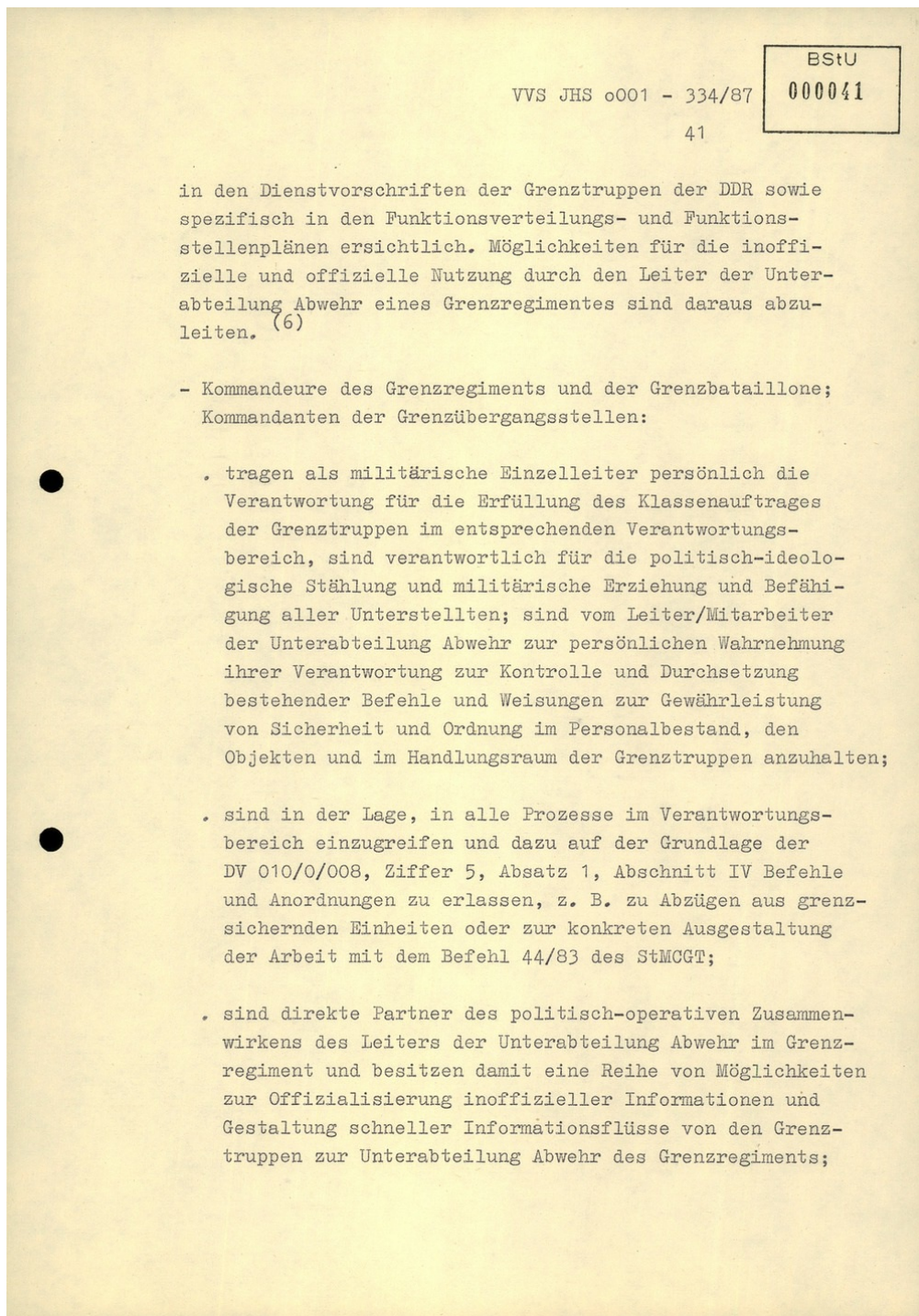
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



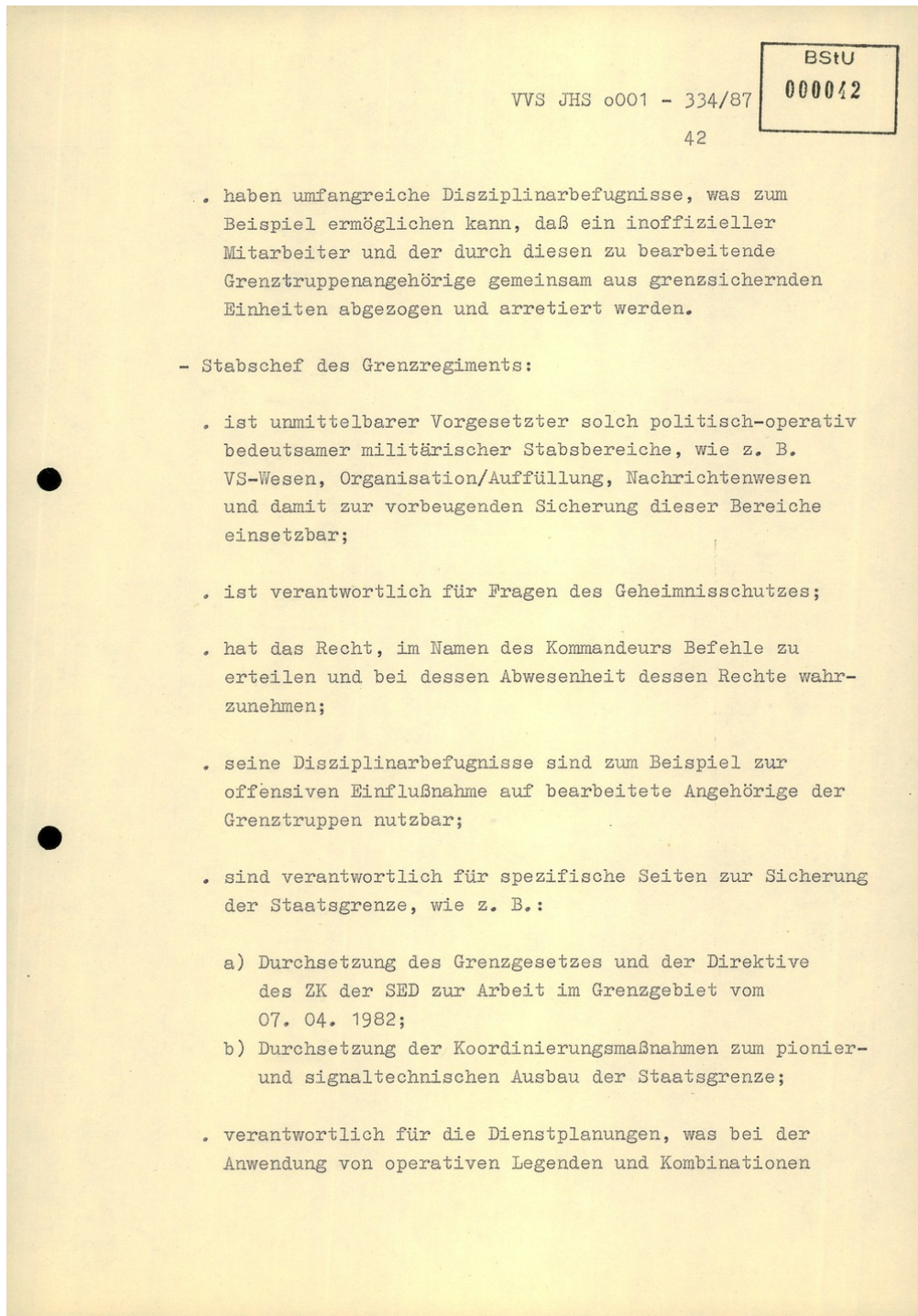
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 41

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

43

BStU
000043

oder zur Schaffung von Voraussetzungen für operativ-technische Maßnahmen des MfS nutzbar ist.

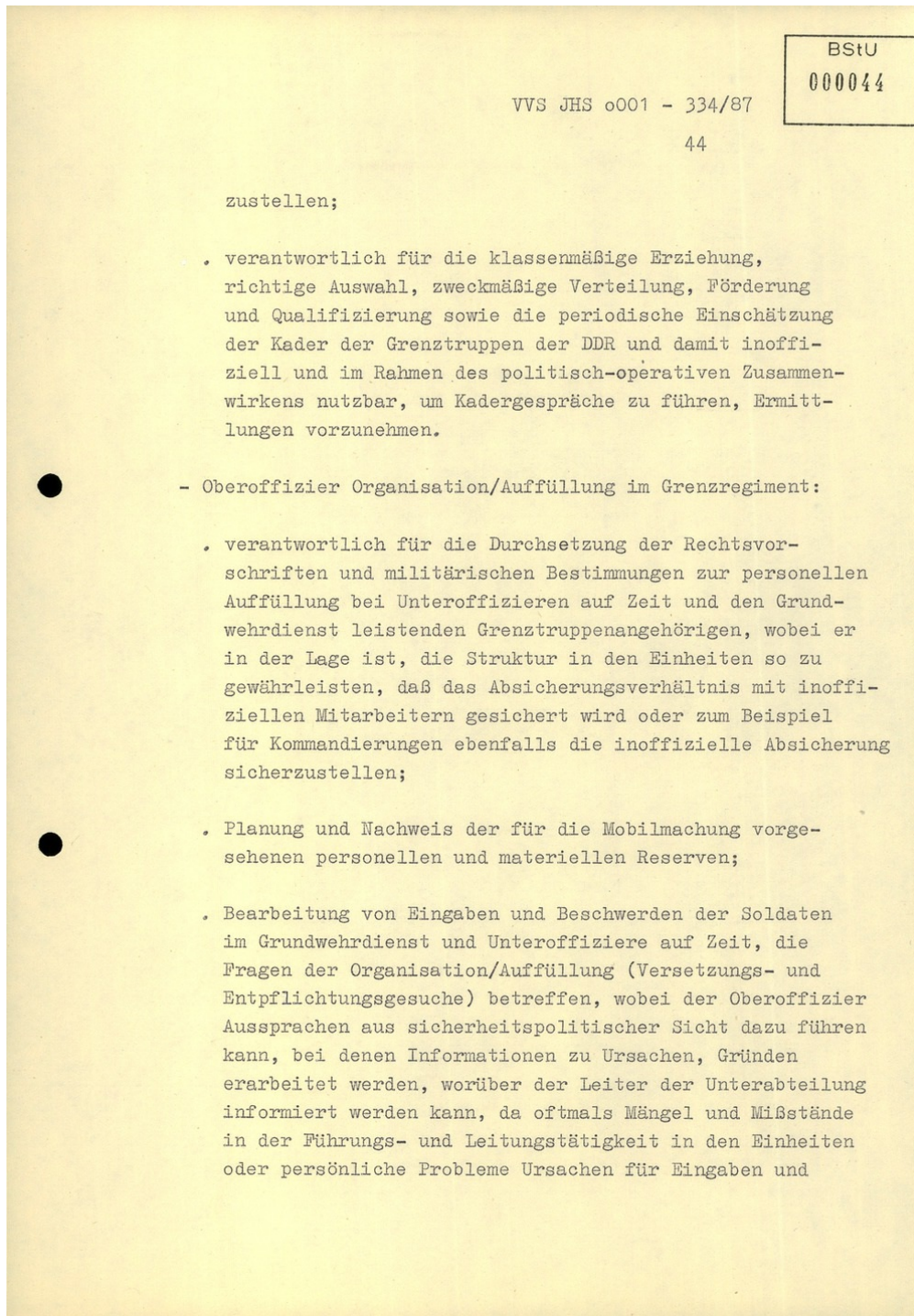
- Stellvertreter für Technik und Bewaffnung im Grenzregiment:

- . verantwortlich für die technische Sicherstellung der Grenzsicherung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft und Sicherheit der
 - a) Grenzsicherungsanlagen,
 - b) Bewaffnung, Munition und Sprengmittel,
 - c) Kfz.- und Pioniertechnik;
- . faßt die Entschlüsse zum pionier- und signaltechnischen Ausbau an der Staatsgrenze;
- . ist damit vor allem nutzbar zur Sicherung von Gefahrenstellen (wie Munitions- und Sprengmittellager), zur Kontrolle und Durchsetzung der Ordnung zur Lagerung und Ausgabe von Waffen und Munition sowie zur Untersuchung von Vorkommnissen mit Kfz.- und Pioniertechnik aus sicherheitspolitischer Sicht (Diversion und Sabotage); er ist in der Lage, die Forderungen zur Sicherung von Pionierarbeiten im Entschluß dazu zu berücksichtigen.

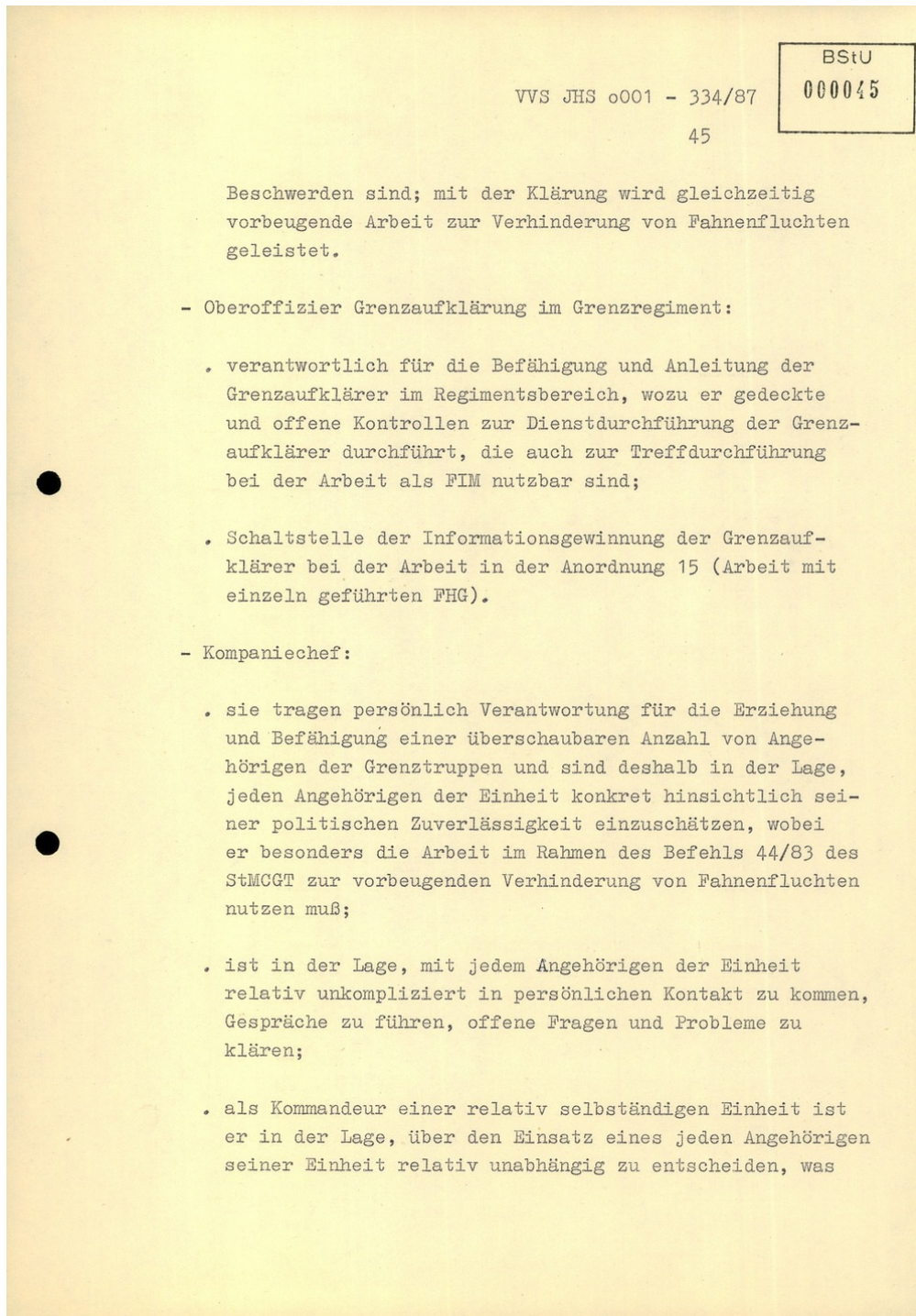
- Oberoffizier Kader im Grenzregiment:

- . verantwortlich für die Vorbereitung von Kaderentscheidungen und die Erarbeitung von Kaderbefehlen zu Offizieren, Berufsunteroffizieren und Zivilangestellten der Grenztruppen und ist dadurch in der Lage, z. B. die perspektivische Entwicklung von inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselpositionen durch Vorschläge für Veränderungen in der Dienststellung und Besuch der MAK sicher-

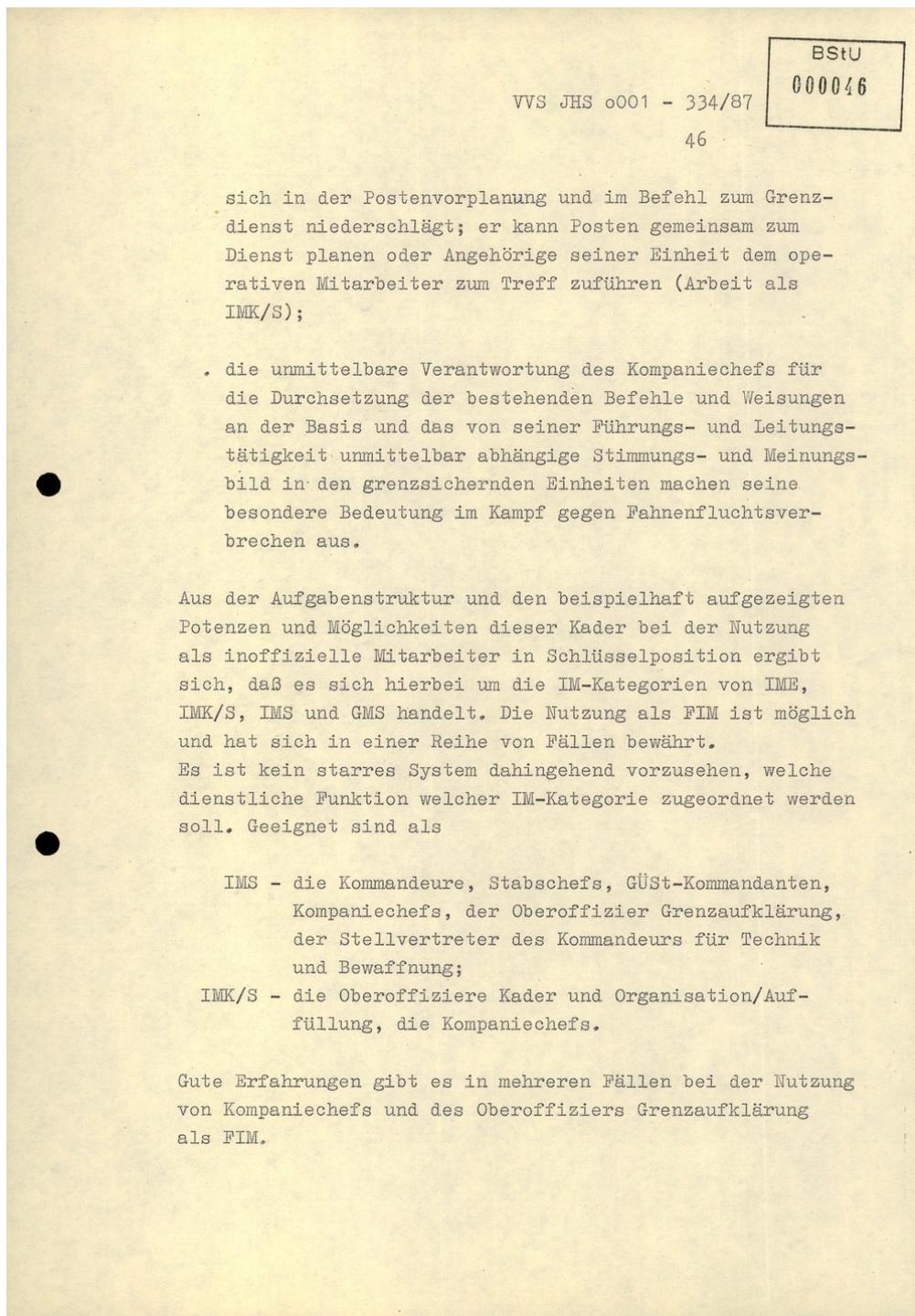
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



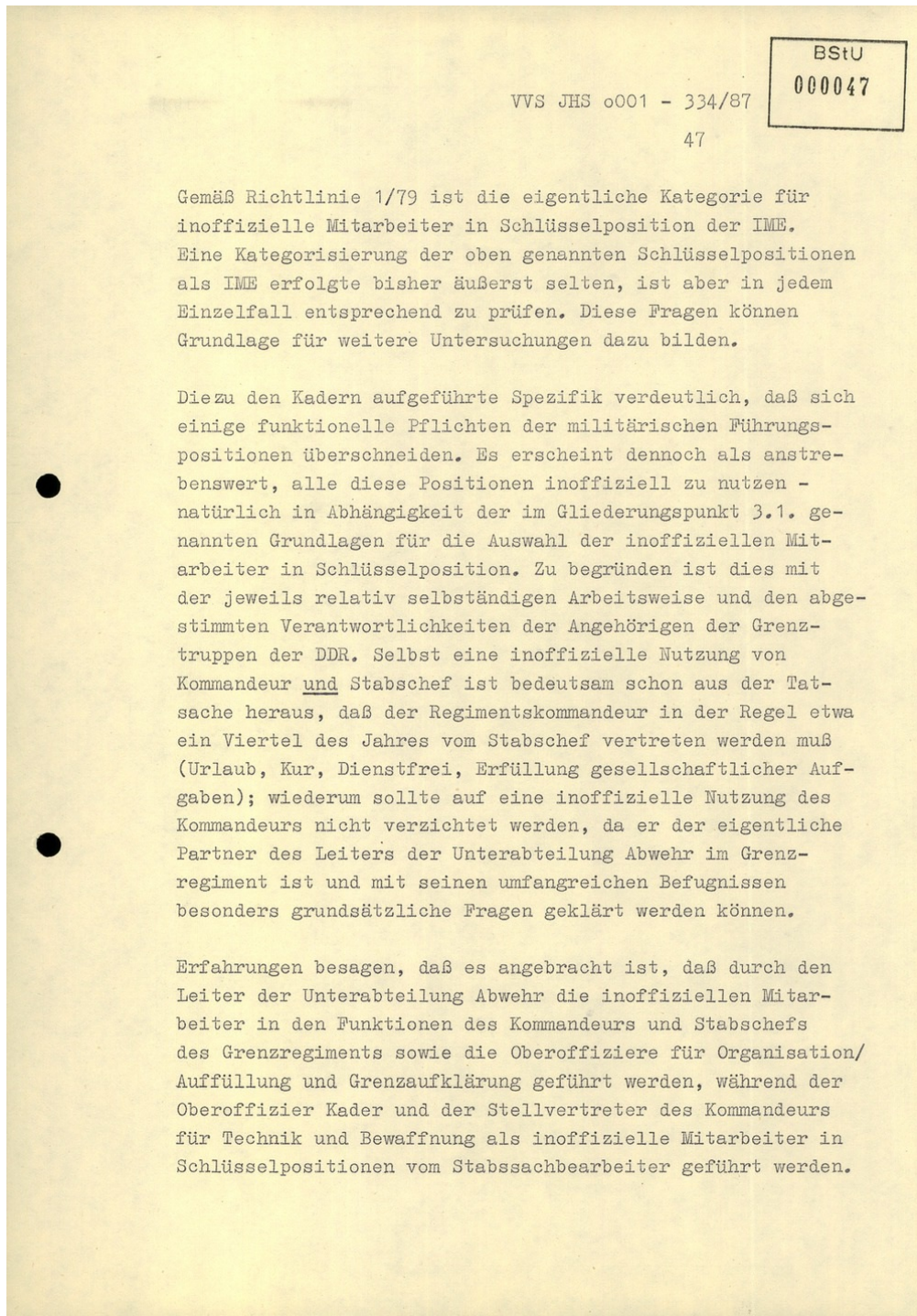
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



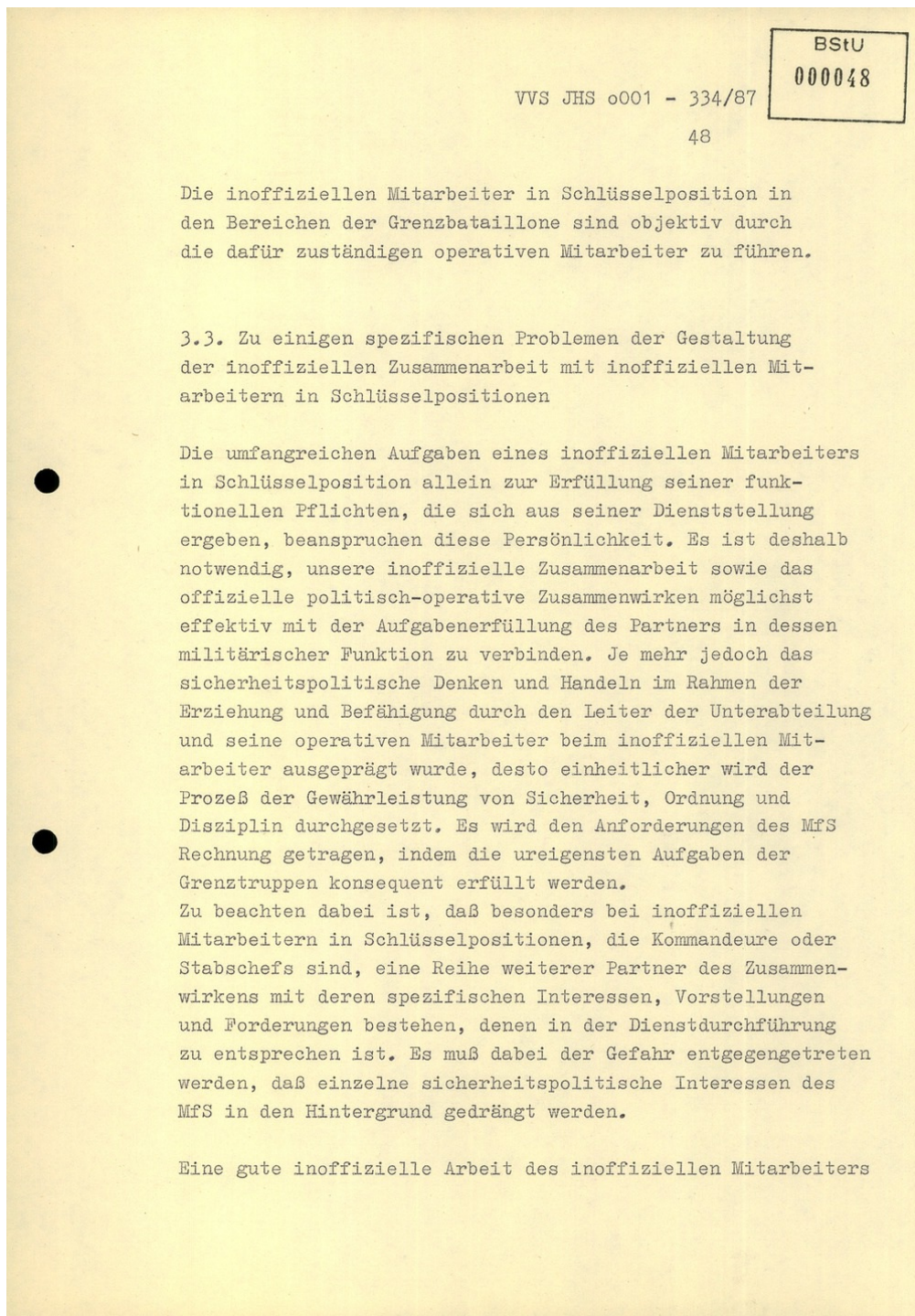
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



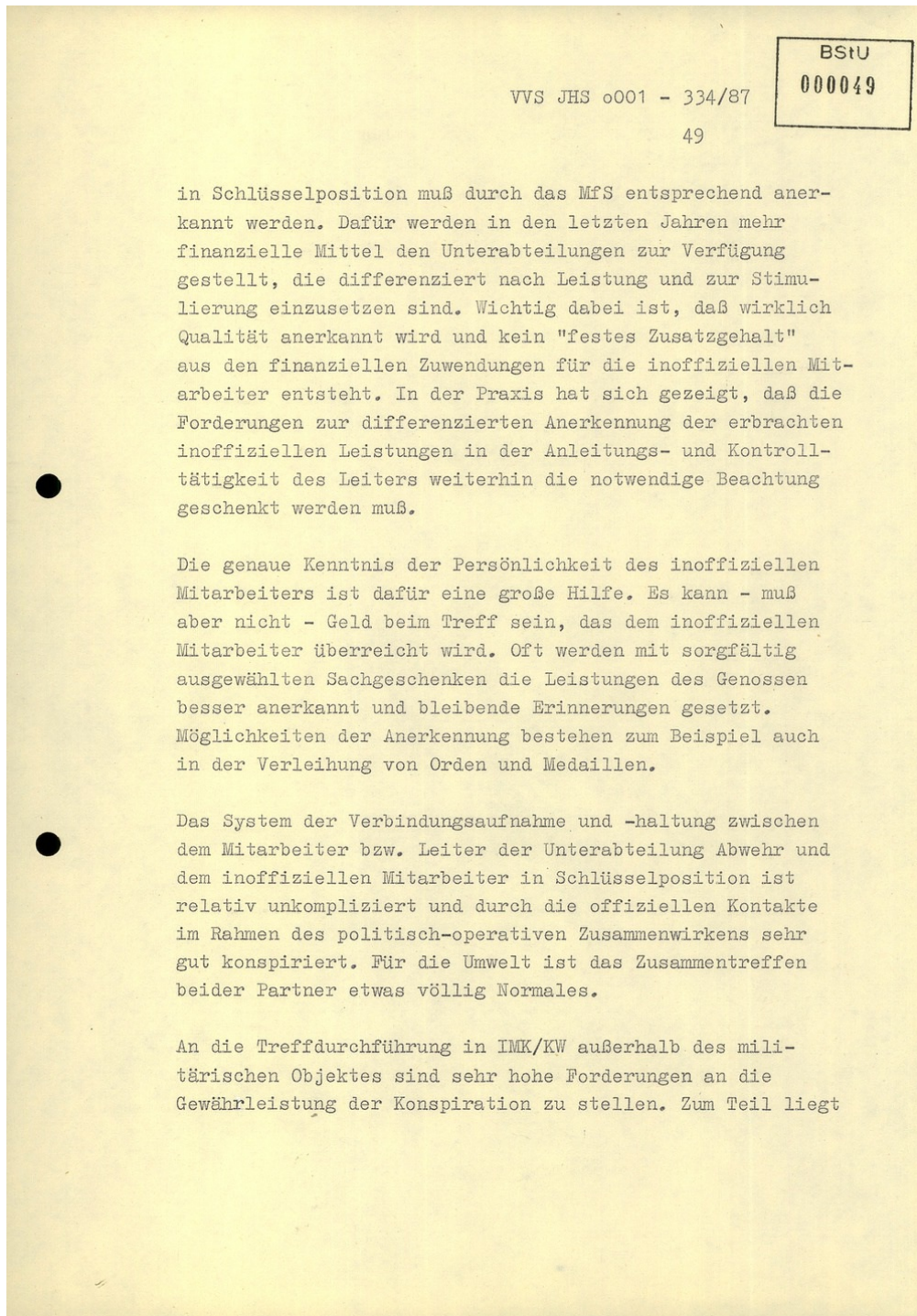
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



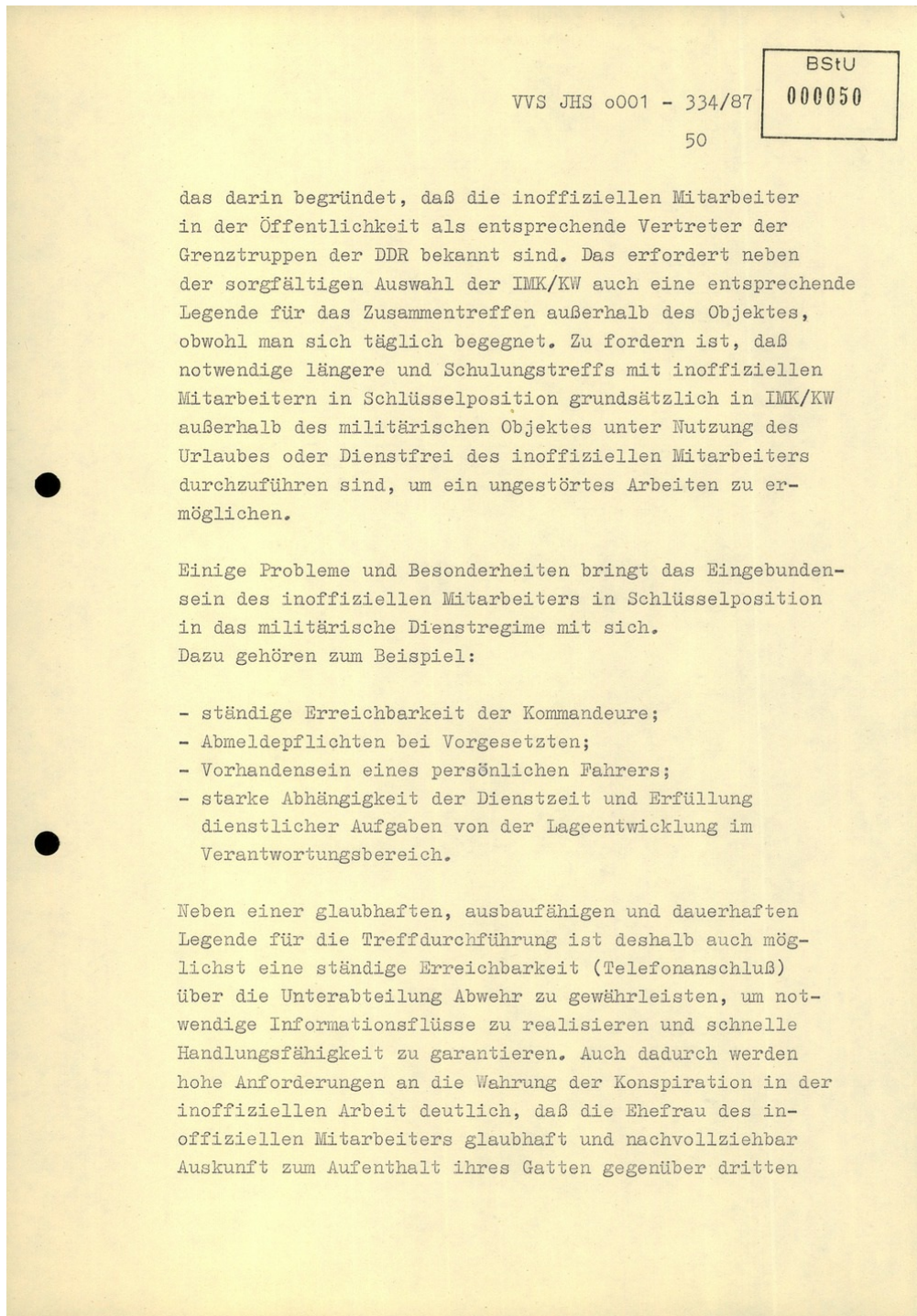
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87

51

BSTU
000051

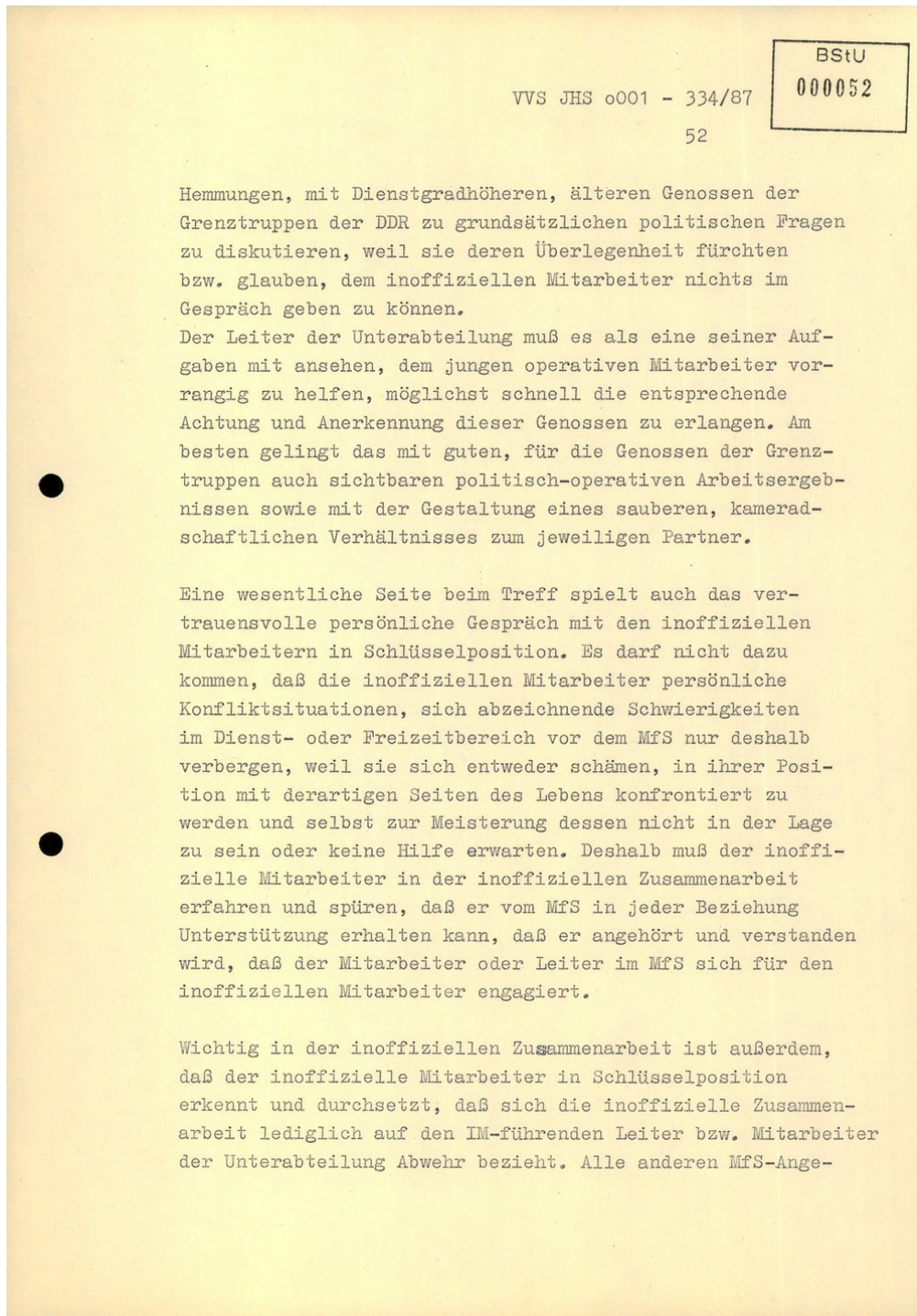
Personen geben kann. Es ist deshalb zu prüfen, ob und inwieweit die Ehefrau in die inoffizielle Arbeit einbezogen werden kann oder sollte (bzw. bereits früher einbezogen war), um die Sicherheit des inoffiziellen Mitarbeiters zu gewährleisten, die ausgearbeitete Legende zu stützen und vor Überprüfungshandlungen der Ehefrau sicher zu sein.

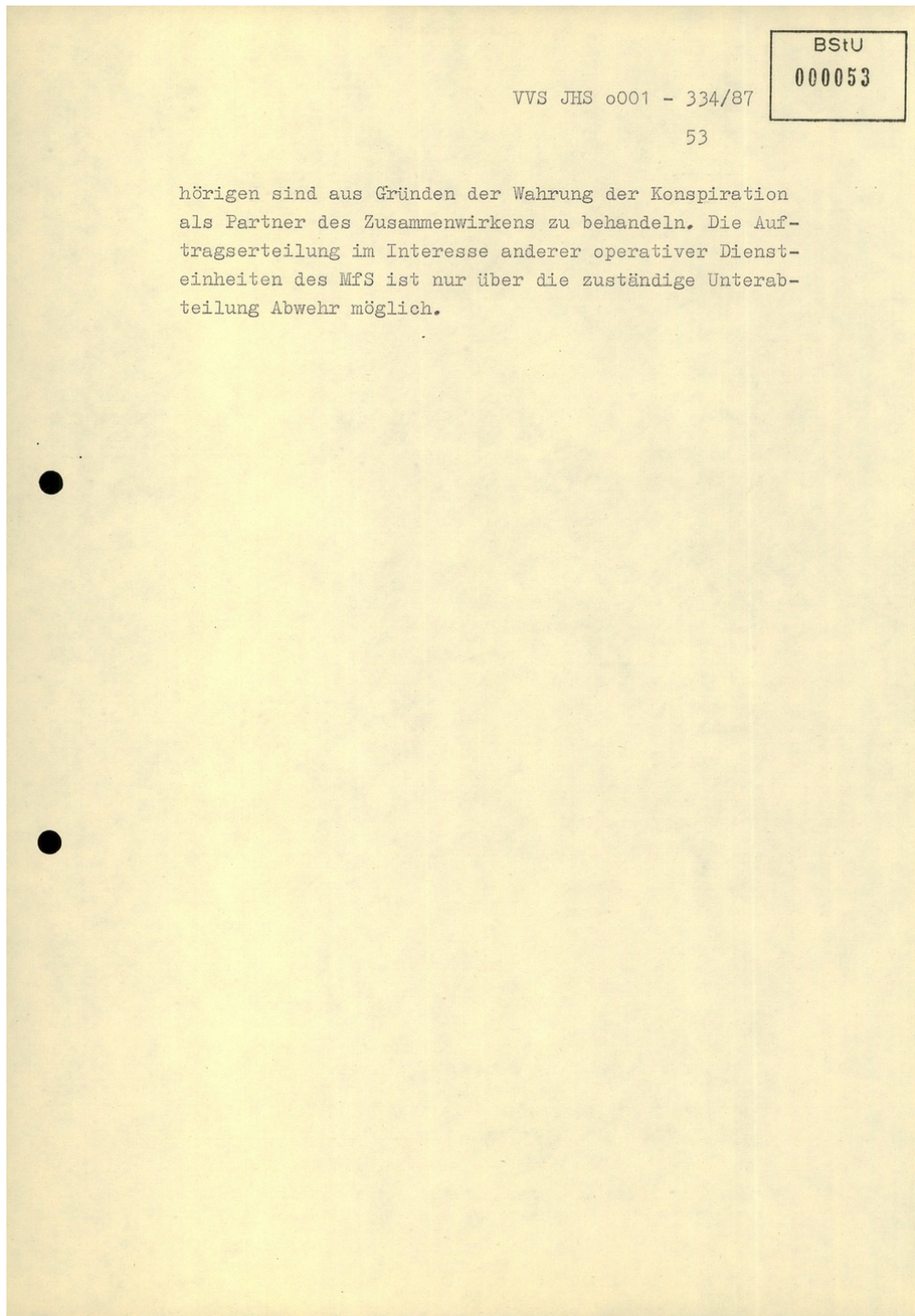
Die Praxis zeigt, daß in der Regel die Treffs mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition in den Diensträumen des Leiters der Unterabteilung bzw. denen der operativen Mitarbeiter durchgeführt werden. Zum Teil können dafür auch geeignete Aufenthaltsräume genutzt werden, die entsprechend eingerichtet sind. Dabei ist der inoffizielle Mitarbeiter für seine militärischen Vorgesetzten ständig erreichbar und dennoch wird die Konspiration auf der Grundlage der Abdeckung mit offiziellem politisch-operativen Zusammenwirken gewährleistet.

Zu diesem Zweck werden auch mit Partnern des Zusammenwirkens, die nicht inoffiziell genutzt werden, Beratungen in den Räumen der Unterabteilung durchgeführt. Die allgemeinen Forderungen der Treffdurchführung, wie die personen- und sachbezogene Auftragserteilung, Instruierung und Berichterstattung, die Erziehung, Befähigung und Überprüfung des inoffiziellen Mitarbeiters sowie die Führung des politischen Gesprächs sind auch bei Treffs mit diesen, oft langjährig tätigen inoffiziellen Mitarbeitern zu realisieren. Das erfordert eine sehr gründliche Vorbereitung der Treffs, um mit diesen Genossen die zur Verfügung stehende Zeit zielstrebig und mit Wissenszuwachs zu nutzen. Diese Gesprächsthemen sind besonders geeignet, erste Anzeichen auf Veränderungen im Verhalten, in Einstellungen des inoffiziellen Mitarbeiters zu erkennen und darauf zu reagieren.

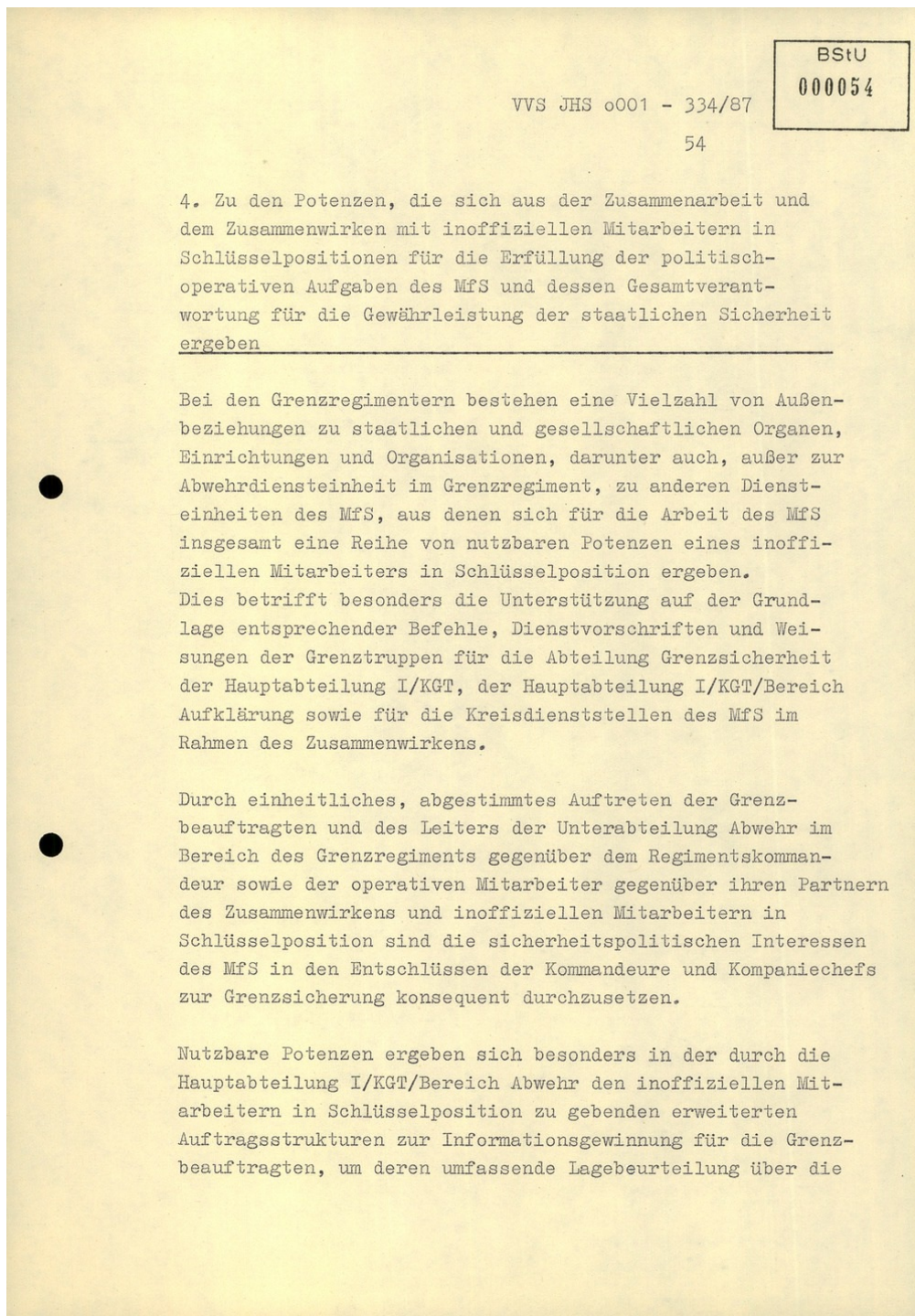
Besonders jüngere operative Mitarbeiter haben oftmals

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

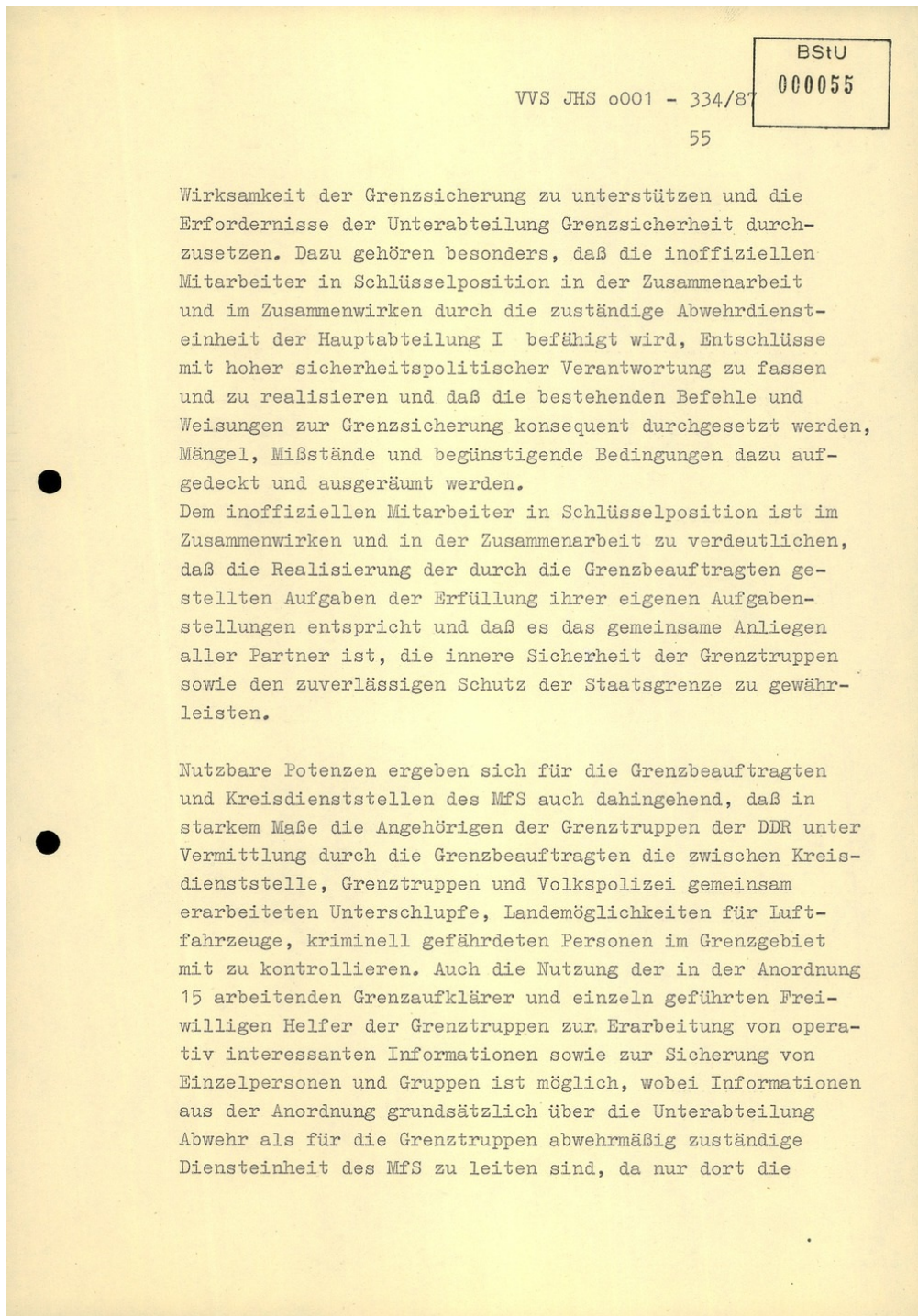


Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



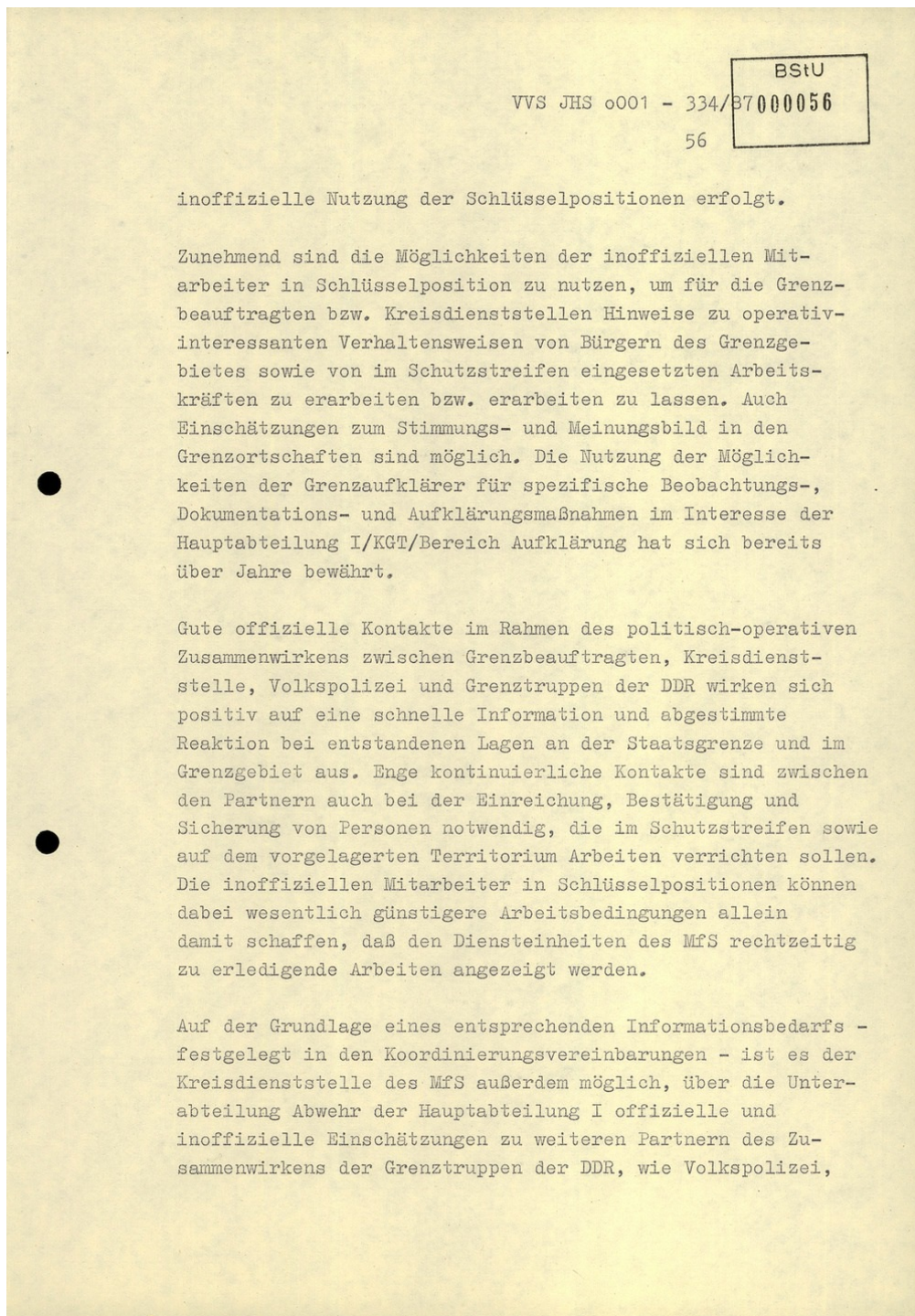
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

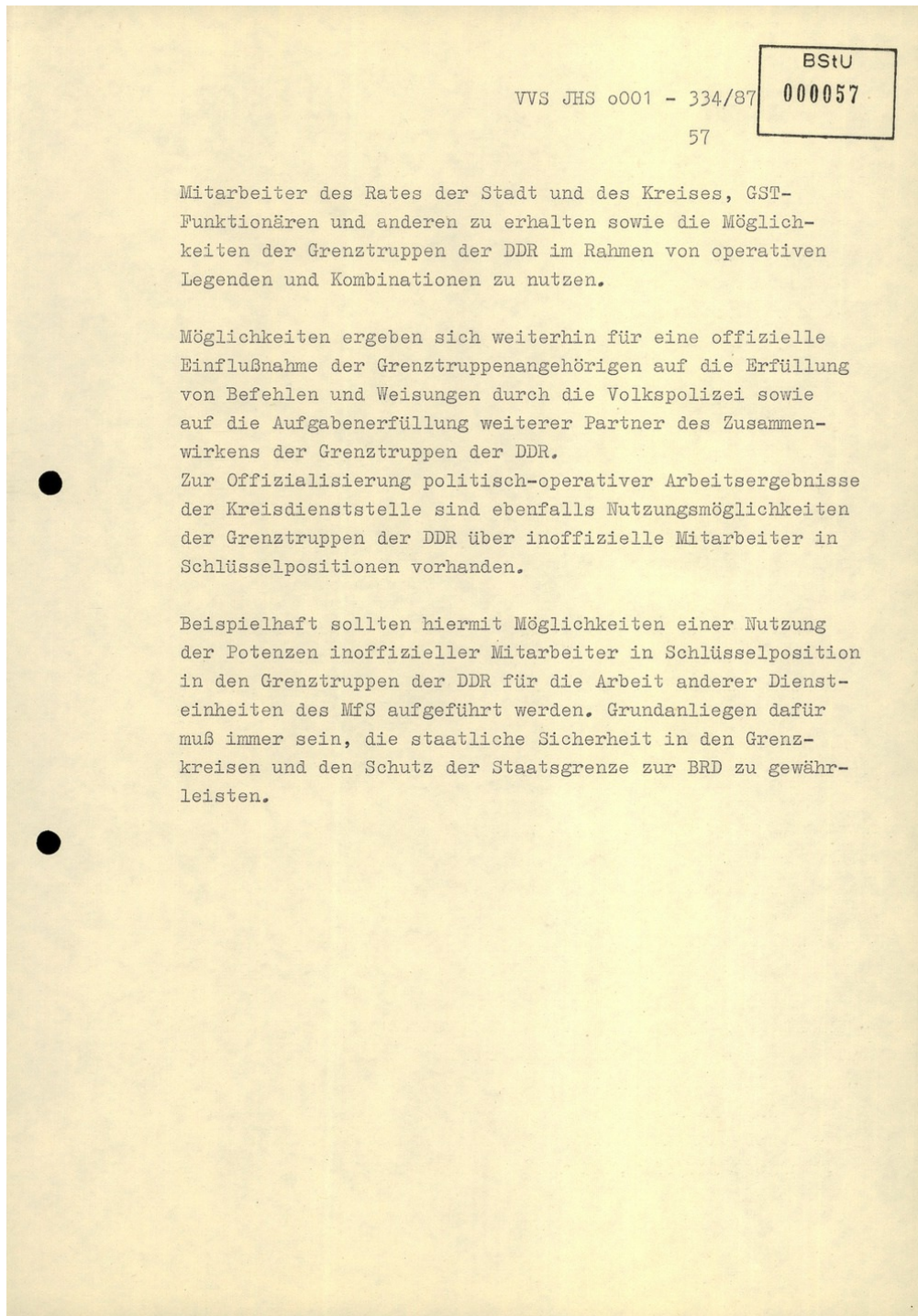


Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 55

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

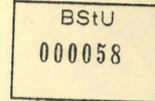


Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

58

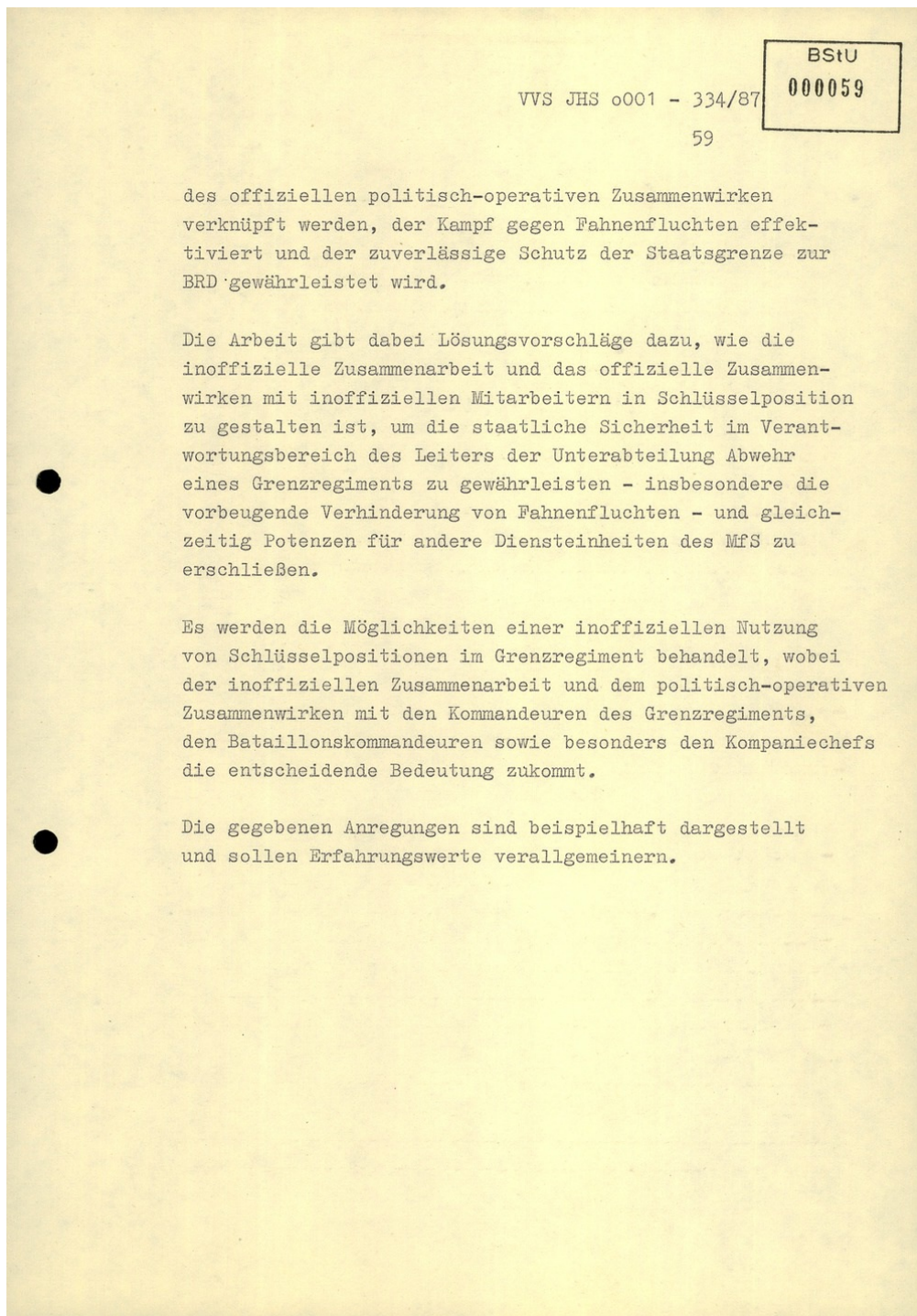
5. Schlußfolgerungen

Entsprechend der politischen Bedeutsamkeit einer zuverlässigen Sicherung der Staatsgrenze der DDR zur BRD und zu Westberlin steht die Verhinderung von Fahnenfluchten und anderer operativ-bedeutsamer Vorkommnisse an der Staatsgrenze im Mittelpunkt der Anstrengungen der Hauptabteilung I/Bereich Abwehr beim Kommando der Grenztruppen.

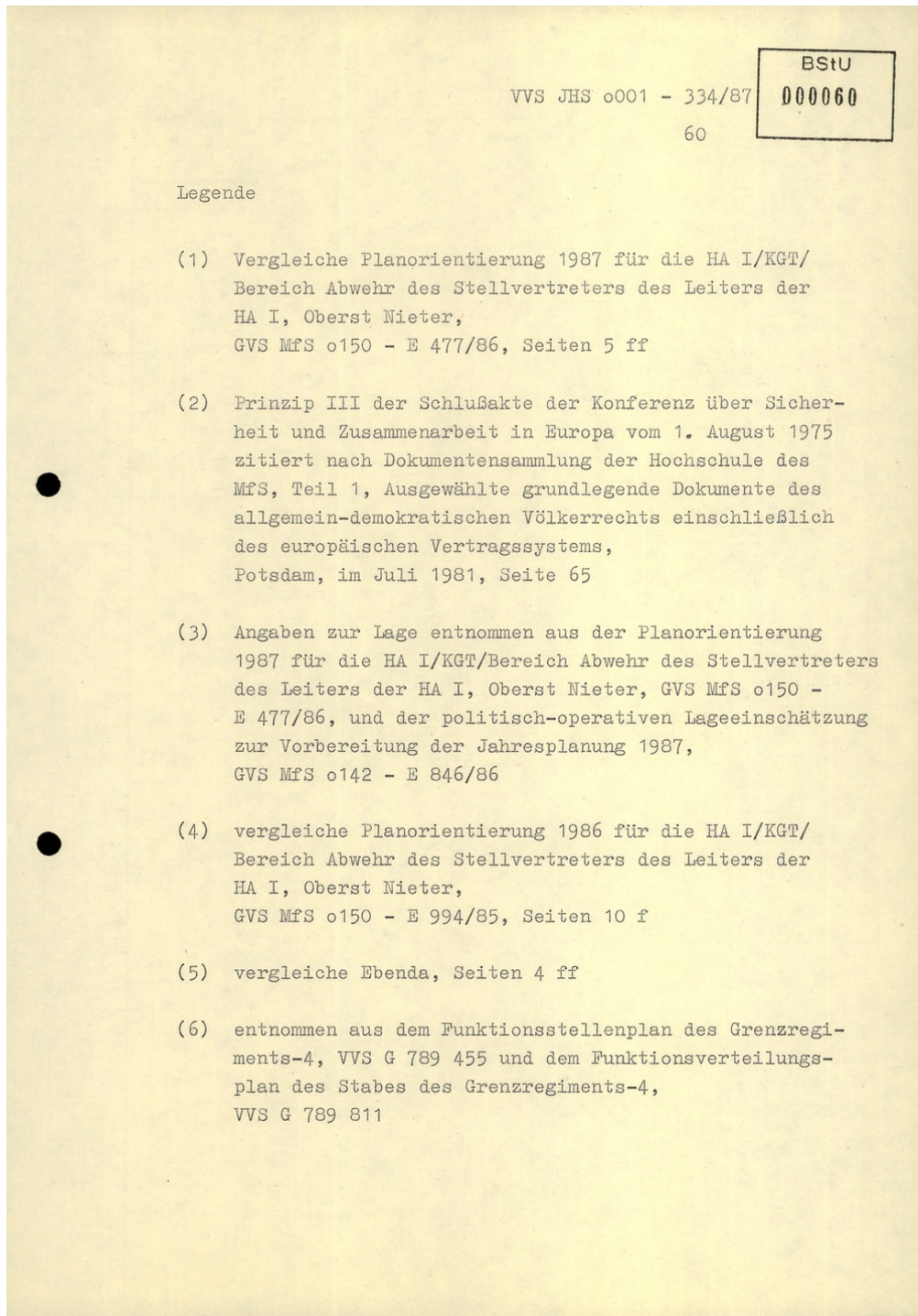
Der Leiter der Unterabteilung Abwehr der Hauptabteilung I beim Kommando der Grenztruppen der DDR hat deshalb alle seine Möglichkeiten in der inoffiziellen Zusammenarbeit und dem offiziellen politisch-operativen Zusammenwirken zu nutzen, um die staatliche Sicherheit im Bereich des jeweiligen Grenzregiments zu gewährleisten.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist es notwendig, die Führungspositionen des Grenzregimentes inoffiziell zu durchdringen, inoffizielle Mitarbeiter zu schaffen, die gleichzeitig Partner des politisch-operativen Zusammenwirkens der Unterabteilung Abwehr des MfS im Bereich dieses Grenzregimentes sind.

Inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselpositionen im Grenzregiment tragen persönlich eine hohe Verantwortung zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung, zur Durchsetzung der bestehenden Befehle und Weisungen. Durch eine inoffizielle Bindung an das MfS wird erreicht, daß spezifische sicherheitspolitische Interessen der Unterabteilung Abwehr im Grenzregiment mit hoher Wirksamkeit schnell und dauerhaft durchgesetzt werden können. Eine inoffizielle Nutzung dieser Partner des politisch-operativen Zusammenwirkens ermöglicht es, daß die operativen Grundprozesse des MfS weiter qualifiziert werden können, indem die Möglichkeiten der konspirativen, inoffiziellen Zusammenarbeit mit denen

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

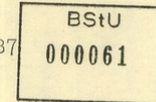
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87

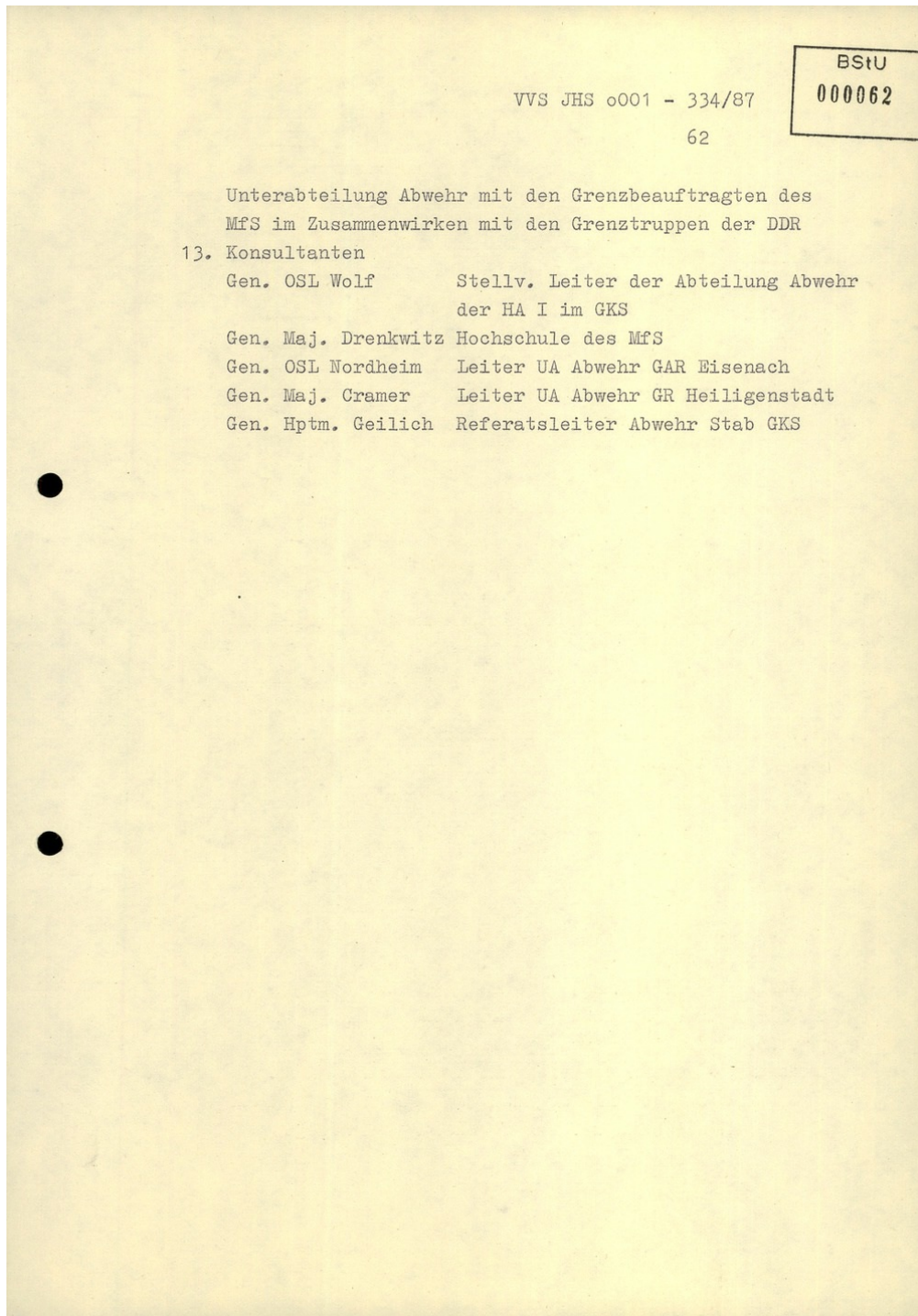
61



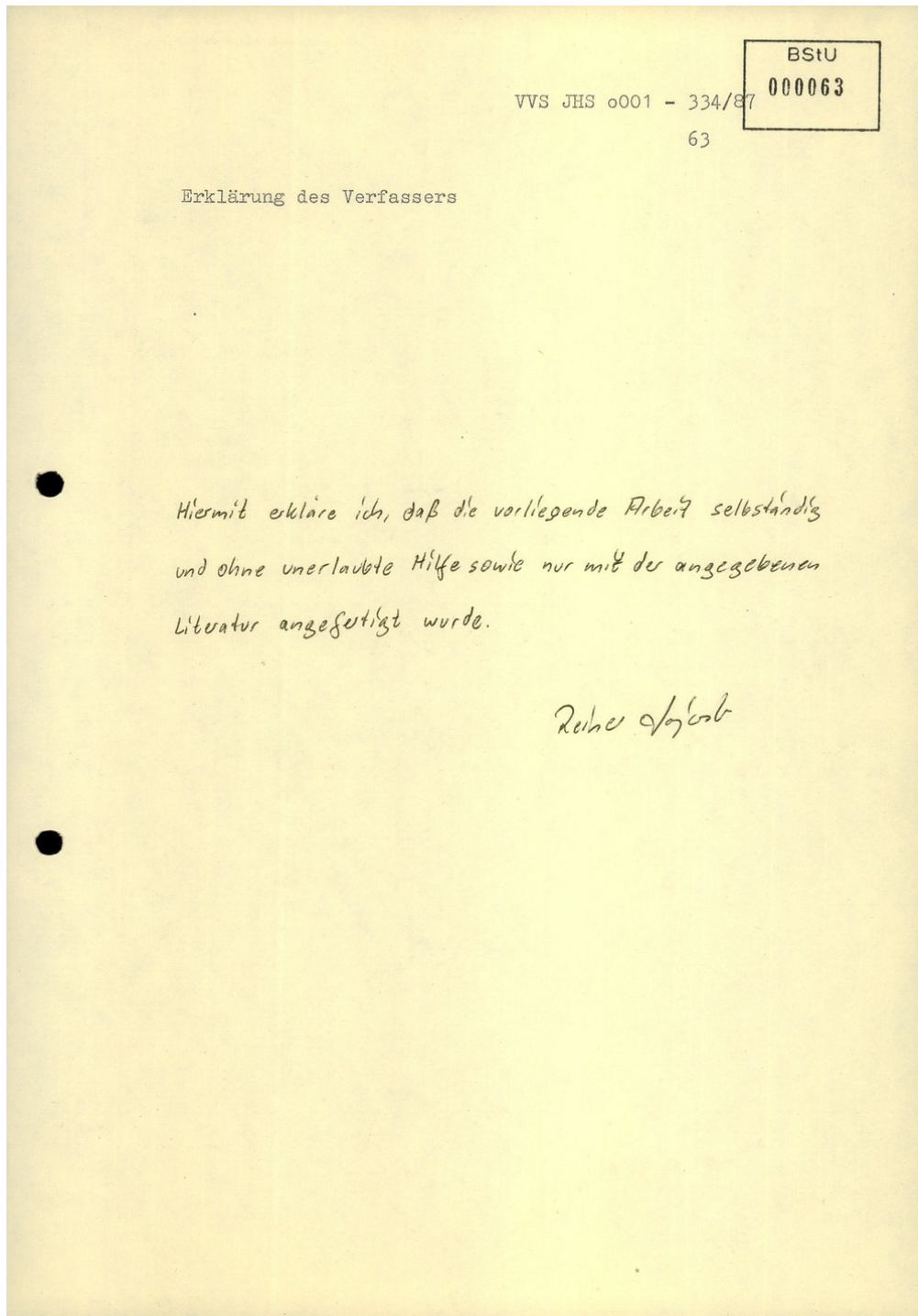
Quellenverzeichnis

1. Bericht an den XI. Parteitag der SED, Dietz-Verlag, Berlin 1986
2. Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa vom 1. August 1975, in Dokumentensammlung der Hochschule des MfS, Teil 1, Ausgewählte grundlegende Dokumente des allgemein-demokratischen Völkerrechts einschließlich des europäischen Vertragssystems, Potsdam, im Juli 1981
3. Gesetz über die Staatsgrenze der DDR (Grenzgesetz) vom 25. 3. 1982, in Gesetzblatt, Teil I, Nr. 11, Berlin 1982
4. Richtlinie 1/79, GVS MfS 0008 - 1/79
5. Dienstanweisung 10/81, VVS 0008 MfS Nr. 38/81
6. Dienstanweisung 101/85, VVS MfS 0130 - E 33/85
7. Befehl 2/86 des Ministers für Staatssicherheit GVS MfS 0008 - 1/86
8. Studienmaterial "Zu Problemen der Gewährleistung der territorialen Integrität der DDR sowie der Unverletzlichkeit ihrer Staatsgrenze", VVS - 0001 MfS JHS 171/84
9. Planorientierung 1986 für die HA I/KGT/Bereich Abwehr des Stellvertreters des Leiters der HA I, Oberst Nieter, GVS 0150 MfS E 994/85
10. Planorientierung 1987 für die HA I/KGT/Bereich Abwehr des Stellvertreters des Leiters der HA I, Oberst Nieter, GVS 0150 - E 477/86
11. Politisch-operative Lageeinschätzung zur Vorbereitung der Jahresplanung 1987, GVS 0142 - E 846/86
12. Vortrag des Genossen Oberst Wartmann zu Potenzen der Unterabteilung Abwehr der Hauptabteilung I beim Kommando der Grenztruppen zur Unterstützung und Gewährleistung einer planmäßigen und effektiven politisch-operativen Tätigkeit der Grenzbeauftragten in den Grenzkreisen. Das abgestimmte Auftreten und Vorgehen des Leiters der

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 63